

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die städtische Sparkasse zu Halle a/S. wird wegen der Vorbereitungen zur Zinszahlung vom 20. December c. bis zum Jahreschluss für allen Verkehr geschlossen bleiben, weshalb Einzahlungen resp. Rückzahlungen nur bis Dienstag den 19. Dec. c. stattfinden können.

Direktorium der städtischen Sparkasse.

Auction

von Jagd-Hinterladungs-Gewehren etc. Dienstag den 19. Dec. von Vormitt. 11 1/2 Uhr an versteigere ich wegen Auflösung eines Gewehrgeschäftes gr. Wallstr. 1:

☞ Verschiedene Jagd-, Zündnadel-, Refaireur- u. Leihungsgewehre neuester Construction. J. H. Brandt, Auct.-Commissar u. gr. Taxator.

Große Auction.

Mittwoch den 20. Dec. u. Donnerstag d. 21. Dec., jedesmal Vormitt. von 10 Uhr an bis Nachmitt. 3 Uhr, versteigere ich gr. Wallstr. 1, als:

☞ Herren- und Knabenanzüge, sowie Damenjaquets, Winterüberzieher, Schlaf- und Regenröcke, Doublestoffe, Hosenzeuge, Schlipse und Kravatten.

☞ Ferner: 1 Kronleuchter und sehr gute Oelgemälde (Originals). J. H. Brandt, Auct.-Commissar u. gr. Taxator.

MODES DE PARIS.

PUTZ- & MODE-HANDLUNG

Anfertigung eleganter und einfacher Damen-Garderobe
Specialität: französische Blumen und Bänder.

A. & E. DUVINAGE

Halle a. S. Barfüsser-Strasse Nr. 6a.

Eine neue Sendung origineller Putz- und Modesachen ist aus Paris eingetroffen, welche wir den geehrten Damen bestens empfehlen.

Die Wäsche-Fabrik und Weisswaaren-Handlung

von **C. Tausch** in Halle a/S.

Kleinschmieden Nr. 9,

Lager fertiger Herren- und Damen-Wäsche.

Bestellungen nach Maass, unter Garantie des Gutstzens und nach der neuesten Façon, sowie

ganze Ausstattungen

werden in kürzester Frist prompt und billigst geliefert.

Ausgewähltes Lager

des Neuesten aller Weisswaaren, Gardinen jeden Genres, deutscher und französischer Corsetten etc. Damen-Röcke und Schürzen in reichster Auswahl.

Unter-Jacken, Unter-Beinkleider in Wolle und Seide.

Specialität in Oberhemden, Kragen u. Manschetten.

Morgen-Röcke für Damen, Filz- und Stepp-Röcke in größter Auswahl bei C. Tausch,
Kleinschmieden Nr. 9.

Eine Parthie einzelner Oberhemden werden zu aussergewöhnlich billigen Preisen abgegeben bei **C. Tausch,**
Wäschefabrik, Kleinschm. 9.

Das Schuh- und Stiefellager
von **Chr. Franke,** Schmerstr. 35, empfiehlt zu den bevorstehenden Weihnachts-Einkäufen sein großes Lager fertiger Schuhe und Stiefeln für Herren, Damen und Kinder bei bekannt dauerhafter Arbeit zu soliden Preisen.
Zu habe stets einen großen Vorrath von: Ballschuhen in englisch Leder, Goldsaffian, Serge de Berry und Atlas.
Bestellungen nach Maass werden schnell und sauber ausgeführt.

So heilsam unterstützend die Malspräparate, das Mals-Extrakt - Gesundheitsbier, die Mals-Chocolade und die Mals-Bonbons des k. k. k. Königl. Hoflieferanten Johann Hoff in Berlin beim Gebrauch von Mals-Elementen wirken, so tritt doch ihr wohlthätiger Einfluss besonders glänzend nach überstandener Krankheit hervor, wie dies 5000 Aerzte und viele hunderttausend Consumenten bescheinigen. — Fürstenaalder, 29. November 1876. Das Trinken Ihres Mals-Extrakts hat mir besser gethan als eine Traubenkur in Merano, bitte daher wieder um Zusendung. S. Frensdenthal, Rentier. — Gedults Critter, wie dies 48. November 1876. Ich bitte mir für beifolgende Betrag von Ihrem vorerflichen Mals-Extrakt-Gesundheitsbier zu senden. P. J. K. K. Ich bitte mir schenklings von Ihrem Mals-Extrakt-Gesundheitsbier zu senden, da es das einzige wirksame Mittel gegen mein altes Brustleiden ist. Frau Wittwe St. 111 et c. in Berlin. Neue Königstr. 19.

Verkaufsstelle bei **D. Lehmann** in Halle a/S., General-Depot, Leipzigerstrasse 105.

Original-Ausgaben Englische & Französische **Classiker.**
in Orig.-Einbänden = Byron works # 4,50. Shakespeare, Dramatic works # 4,50. Scott, poetical works # 4,50. Bernardin de St. Pierre, Paul et Virginie (ill.) # 3,75. Cornelle, Théâtre # 7,50. Voltaire, „ compl. # 7,50. Racine, „ „ # 3,75. Rousseau, Confessions # 3,75. Sevigné, Choix de lettres # 3,75. Staël, Corinne # 3,75. Voltaire, Théâtre, # 3,75. Engl., franzö. u. italien. Gedichtsammlungen eleg. gebd. billigst: Französische Jugend- u. Kinderschriften in Auswahl billigst bei **M. Koestler,** Poststr. 10.

Nervenleide u. Schwächerzustände, allgemeine wie specielle, weichen unbedingt den in Peru seit Urzeiten anerkannten Heilkräften der Coca-Pflanze, welche Alex. v. Humboldt wärmstens für Europa heilvorteil. Die rationell aus frischer Pflanze bereiteten Cob-Präp. der Mohren-Apotheke Mainz, das Resultat exacter Studien und Versuche eines Humboldt-Schülers, Dr. Sampson, erwiesen sich seit langen Jahren als einzig reelles, für ob. Leiden unersetzliches Krafftmittel. Nach deutscher Arzneitaxe 1 Schachtel 3 R. Mk., 6 Sch. 16 Mark. Näheres gratis franco. u. d. Mohren-Apotheke Mainz u. deren Depots: Halle a. d. S. Dr. Jäger, Apoth. Frankenhäuser; Dr. Hultsch, Stadt-Apoth. Magdeburg; Dresden: samml. Apoth. Leipzig; R. H. Paulcke, Engel-Apoth. Berlin; B. O. Pflug, Apoth. Luisenstr. 30.

Bon heute ab verkaufe mein Fabrikat von engl.

Drehbrollen neuester Construction zu bedeutend herabgesetzten Preisen. — Aufträge werden schnellstens effectuirt. **Aug. Müller, Göthen** (Deimühle).

Anerkannt und empfohlen von ärztlichen Autoritäten.

R. F. Danwitz'scher Wagenbitter, fabricirt von Apotheker N. J. Danwitz in Berlin, Neuenburger-Str. 28. Präservativ-Mittel geg. Gämorrhoidalk., Unterleibs- und Magenbeschwerden. Bestätigt durch Danzschreiben von Privatn.

Zu haben bei: C. Müller Nachf. und Wih. Schubert in Halle a/E.

Ida Böttger,
Leinen-Wäsche-Handlung,
Halle a/S., gr. Ulrichstr. 55.

Meine **Weihnachts-Ausstellung** beginnt mit heutigem Tage und bietet eine reichhaltige Auswahl fertiger **Wäsche-Artikel** jeden Genres;

Tischzeuge, Handtücher bester Fabrikate in Damast, Jaquard, Drill; **Kaffeegedecke** weiß und farbig mit gewirkten und gedruckten Ranten;

Damastdecken, Zwirndecken, benähte Decken, Tüll- und geklöppelte Decken.

Brautschleier, Morgenhauben, Taufkleider, Taufmützen, Damen- und Kinder-Garnituren.

Taschentücher in Bielefelder, Creas- und schleifischen Leinen, mit den feinsten Verzierungen in Handstickerei.

Damen- und Kinderschürzen in Seide, Alpaca, Moirée, Batist, Piqué, bunten Leinen und Hüfchen, Gingham.

Adelbert Lossier in Cönnern

empfeilt sein reichhaltiges Baarenlager in Gold-, Silber-, Messing-, Neufüber-, Stahl-, Britannia-, Porzellan-, Glas-, Cyberolith-, Lack-, Galanterie-, feine Leder- u. Buchbindenwaaren, als: Gesangbücher, Jugendschriften, Bilder- u. Kochbücher, große elegante Tafel- u. Hängelampen, Polirander-Toiletten, Cigarrenkasten und Spiegel als **Weihnachts-Geschenke** zu billigen Preisen ergeben.

Bei der Mannigfaltigkeit des Lagers ist es leicht, auch zu kleinen Beträgen ein feines, gefälliges Geschenk zu finden. Bei Gold- und Silberwaaren übernehme ich stets die Garantie.

F. G. Demuth, Neunhäuser 3/4, empfiehlt als passende Weihnachts-Geschenke: **20 Oberhemden** unter Garantie des guten Sitzens. **Leinwand** in allen Nummern u. jeder Breite. **Karrirte Bettzeuge** **Tischzeuge** **Schürzen** in u. fert. Schürzen **Profil-Badedecken u. Mäntel** **Damen-Wäsche jeder Art.** **Fertige Bett-Wäsche.** **Woll-Schlafdecken, Steppdecken u. Daun-Stieppdecken.** **Gewebte Unterkleider** ganz krumpffrei, für Herren u. Damen **Bettfedern, Daunen u. fertige Betten.** **Rein lein. Taschentücher** von 3 Mark pr. Dtzd. an bis zu den feinsten Nummern in eleganten Cartons.

Zum Einkauf von Festgeschenken empfiehlt sein reichhaltig ausgestattetes Lager von **Blechspielwaaren, Unterhaltungs- u. Spiele für Gross u. Klein, Lehrspiele, Dampfmaschinen, physik. u. mech. Spielsachen, Puppen in geschmackvoller Auswahl, Puppenwagen etc.** **Schweizer Schützerien, geschnitzte Möbel, Masten, Service, Nippes, Gegenstände für den Comfort.** **Necessairs, Albums, Briefkasten, Mappen, Portemonnaies, Etuis engl. u. deutsch. — Schultornister.** **Korbwaaren u. Korbmöbel.** **Emil Graf vorm. H. Rüffer.**

Kochbücher, Kalender, Atlanten in mannichfacher Auswahl bei **Eduard Anton** in Halle, Barfüsserstrasse Nr. 1.

Spielwaaren. ff. Holzwaaren. ff. Lederwaaren.

Emil Graf vorm. H. Rüffer.

Kochbücher, Kalender, Atlanten in mannichfacher Auswahl bei **Eduard Anton** in Halle, Barfüsserstrasse Nr. 1.

Pepsin-Drops, ärztlich anerkannt das Beste bei Magen- und Verdauungsschwäche etc., Präservativ bei der Cholera, à fl. 75 & bei **Louis Voigt,** gr. Ulrichstraße 16.

Seite, die, doch, fallen, reiche, Ende, wollen, m...
afsch, d, für, was, mich, eine, s, ich, das, die, d, er, feren
ie, sie, schge, te, sie, cauer-, rende, ein, meist, überie, den, Ent-, Pre-, gen.
sich
u, und, noble, diente, Wer-, sie, die, ungen-, Stiel-, antine, eines, leben, ihre, Das, (ent-, amin)
als.
ader, von, ein-, Refes
8.
8f.
100,50
99,85
88
94,50
98
100
98
105
105
49
34
44
21,50
8
42
05
00
urch, be-,

Zu Festgeschenken

empfehlen
eine reichhaltige Auswahl von Neuheiten für Damen und Herren.
Sämmtliche Herren-Artikel in nur Nouveautés.

Wiener, französische und deutsche Lederwaaren.

Neuestes in Wiener Bronze- und Pariser Goldguss.

Englische, französische und deutsche Parfümerien und Specialitäten. Nur echte.

gr. Steinstr. 8. **Judmann & Ballin**, gr. Steinstr. 8.

Leop. Pietzsch, Gold-, Silber- und Alfenide-Waaren.
Leipzigerstrasse 11, empfiehlt sein reich ausgestattetes Lager von
Bedienung streng reell, Bestellungen von außerhalb prompt.

Die Hutfabrik von Rudolph Sachs & Co., gr. Ulrichsstr. 55.

empfeht, um vor Ende der Saison mit ihrem grossen Lager zu räumen,
zu bedeutend herabgesetzten Preisen

Filz- u. Sammehüte

für Damen und Kinder.

Herrenhüte

in Filz und Seide (Cylinder),

Klapphüte in Merino und Atlas.

Pelzgarnituren

Knabenhüte
A Stück
von 10 Stk. an.

Ältere Formen
A Stück
10 bis 20 Stk.

Pelzgarnituren

Blumen, Ballzweige, Federn, Sammete, Bänder, Schleier etc.
Shlipse, Schleifen, Regenschirme etc.

Sämmtliche Artikel zu sehr billigen, festen Preisen.

Rudolph Sachs & Co.

Die Koffer- u. Ledertaschen-Fabrik

von **Conrad Weyland**,

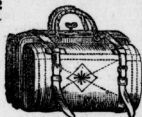
Halle a/S., gr. Steinstrasse 11,

empfeht ihr reichhaltiges Lager von

Reise-, Jagd-, Schul- und Galanteriewaaren.

Stickerereien jeder Art werden sauber, schnell und billigt garnirt.

Reparaturen werden schnelligst besorgt.



Stickerereien jeder Art werden elegant, schnell
und möglichst billig garnirt bei

C. Weyland, gr. Steinstr. 11.

Gardinen

Bettdecken

in solidesten Qualitäten empfehlen bei bekannt großer
Auswahl zu außerordentlich billigen festen Preisen

A. Huth & Co., gr. Steinstr. 8.

Dunke Bettzeuge

empfeht zu sehr billigen Preisen

H. C. Weddy-Pönicke,
untere Leipzigerstrasse 7.

Ganz schwere Herr-
huter Handgarnleinen,
Hausmacherleinen, Han-
növr. Handgarnleinen,
Schlesische u. Creas-Lei-
nen bin ich in den Stand ge-
setzt, gegenwärtig zu sehr billi-
gen Preisen zu offeriren.

H. C. Weddy-Pönicke,
untere Leipzigerstrasse 7.

Weihnachtsäpfel

(Zyroler und Rosmarin),
Weihnachtsknäse,
ausgesuchte Prima-Waare,
empfang und empfeht billigst
C. Müller Nachf.

Die schönsten Bilderbücher,
Märchenbücher,
Jugendschriften kauft man
am billigsten bei
Albin Hentze, Schmeerstr. 39.

Ausverkauf.

Wegen Auflösung meines Ge-
schäfts verkaufe sämmtliche
Waaren zu und unter dem
Eintauf. **Winter-Leber-**
zieher zu 6, 7 und 9 Stk.
Reiseröcke bedeutend billi-
ger als früher, **Schlaröcke**
angenehm billig.

Winter-Büchkins die
Eile schon zu 25 Stk.
Schlipse, Cravatten.
R. Mendershausen,
72. gr. Steinstr. 72.

Tuschkasten

mit runden und viereckigen
Farben vom geringsten bis
zum feinsten empfeht
Alb. Schlüter,
gr. Steinstr. Nr. 6.

Eau de Cologne

von **Johann Maria Farina**,
gegenüber dem Jüdischplatz, und der
Klosterfrau **Maria Clementine**
Martin in Köln a/R. zu Drigi-
nalpreisen in Kästen von 1/2 Dbd.
1/2 Flaschen à 7.50. u. 1 Dbd.
1/2 Flaschen à 7.50. empfeht
als passendes Weihnachtsgeschenk
Judmann & Ballin, gr. Stein-
strasse 8.
Oscar Ballin, Leipzigerstr. 95.

Stadt-Theater.

Sonntag d. 17. December.
1. Vorstellung im III. Abonnement.
Zum letzten Male in dieser Saison:
Fäustling u. Margarethe,
Grosse parodistische Operette in
5 Akten u. 5 Sop.
I. Abth.: Die Kaufleverschrei-
bung. II. Abth.: Der Kirchtag.
III. Abth.: Die Heirat.
IV. Abth.: Duell oder böses
Gewissen. V. Abth.: Schnei-
ders Höllefahrt.

Operapreise.
Montag d. 18. December.

2. Vorstellung im III. Abonnement.
Auf vielseitiges Verlangen
noch ein Mal:
Ein Fallissement,
Schauspiel in 4 Acten von Hjörn-
stjerne Björnson.

Schauspielpreise.
In Vorbereitung:
Das Aschenbrödel,
Grosse Weihnachtsvorstellung in 6
Abtheilungen nach dem gleichnami-
gen Volksmärchen von C. A. Görner.
Dargestellt v. 84 Kindern.

Familien-Nachrichten.

Verlobungs-Anzeige.
Die Verlobung ihrer Tochter
Hedwig mit Herrn **L. Bennemann**,
Mühlengutbesitzer in
Laura bei Chemnitz, beehren sich
hierdurch ergebenst anzuzeigen
S. Nobitzsch und Frau.
Spören bei Halle a/S.,
d. 14. Decbr. 1876.

Hedwig Nobitzsch,
Louis Bennemann,
e. f. a. B.
Spören bei Halle a/S.
Mühlengut Laura bei Chemnitz.

Marktberichte.

Magdeburg, d. 15. Decbr. Weizen 165-185 M. Roggen 170-204 M. Gerste 155-180 M. Hafer 165-180 M. ...

Hamburg, d. 15. Decbr. Weizen loco still, auf Termine rubig. Roggen loco und auf Termine rubig. ...

Konstanz, d. 15. Decbr. (Schlußbericht) Weizen loco geschäftslos, auf Termine unändert. ...

London, d. 15. Decbr. (Schlußbericht) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 30,400, Gerste 15,340, Hafer 42,470. ...

Riverpool, d. 15. Decbr. Baumwolle (Schlußbericht): Umsatz 10,000 Ballen, davon für Exportation und Export 2000 Ballen. ...

Petrolesum (Berlin, d. 15. Decbr.): Per 100 Liter loco 41/2, per Decbr. 62/8, per Decbr./Jan. 59-59-5/8. ...

Wasserstand der Saale bei Halle (an der König. Schiffschleuse bei Zerbst) am 15. Decbr. ...

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg am 15. Decbr. Am Pegel 172 über 0. ...

Wasserstand der Elbe bei Dresden am 15. Decbr. 70 Centimeter unter 0.

Börsennotizen.

Berlin, d. 15. December. Die Fonds- und Actienmärkte charakteristisch auch heute in Stimmung und Haltung matt; die von den fremden Börsenplätzen vorliegenden Mitteilungen waren durchsichtlich niedriger und übten einen Druck auf die Börse aus. ...

Berliner Börse vom 15. December.

Table with multiple columns listing various securities, bonds, and exchange rates. Includes sections for 'Wechselcours', 'Fonds- und Staatsanleihen', 'Bank- und Wechselbrieife', 'Rentenbrieife', 'Ausländische Fonds', 'Hypotheken-Gesellschaften', 'Bank-Discontos', and 'Bank- und Wechselbrieife'.

Dividenden 1874/1875.

Table listing dividends for various companies and banks in 1874/1875. Includes entries for 'Hamburger Bank', 'Berliner Handels-Gesellschaft', 'Preussische Bank', etc.

Dividenden 1875/1876.

Table listing dividends for various companies and banks in 1875/1876. Includes entries for 'Halle-Corona-Bank', 'Halle-Corona-Bank', 'Halle-Corona-Bank', etc.

Halle-Corona-Bank.

Table listing dividends for Halle-Corona-Bank in 1875/1876. Includes entries for 'Halle-Corona-Bank', 'Halle-Corona-Bank', 'Halle-Corona-Bank', etc.

Hypotheken-Gesellschaften.

Table listing dividends for mortgage societies in 1875/1876. Includes entries for 'Hypothekengesellschaft', 'Hypothekengesellschaft', 'Hypothekengesellschaft', etc.

Bank-Discontos.

Table listing bank discounts in 1875/1876. Includes entries for 'Bank-Discontos', 'Bank-Discontos', 'Bank-Discontos', etc.

Bank- und Wechselbrieife.

Table listing bank and exchange rates in 1875/1876. Includes entries for 'Bank- und Wechselbrieife', 'Bank- und Wechselbrieife', 'Bank- und Wechselbrieife', etc.

*) Bei den Effecten ein anderer Zinssatz nicht notirt ist, werden 4% Zinsen berechnet.

Bekanntmachungen.

A. F. Schütz
 Tapeten- und Teppich-Fabriken
Wurzen.
 Halle a. S. Leipzig
 Dresden
 Markt II, erste Et., Seestraße Nr. 10,
 erste Etage.
 Ackerlöhrens Haus.

Lager
 von:
 Tapeten und Borduren.
 Rouleaux und Goldleisten.
 Tischdecken.
 Möbel- und Portieren-Stoffen
 in Pflisch, Rips, Damast,
 Satins, Cretonnes etc.
 Teppichen.
 Cocos- u. Manilla-Fabrikaten
 Angora-Decken.

Richard Reinicke,



Uhrmacher,
Halle a. S.,
 gr. Klausstr. 8,
 empfiehlt fein gut assortirtes
Uhren-Lager
 unter Zusicherung reeller Bedienung.

Reparaturen
 werden prompt ausgeführt.

Das **Magazin für Haus- und Küchen-Geräthe**

A. L. Müller & Co.,
 S. Poststrasse 8,

empfehlen als passende **Weihnachts-Geschenke** sein reichhaltiges
 Lager in:
Wiener Kaffeemaschinen in Messing, engl. bronz. Kupfer,
 mit und ohne Porzellan-Einfaß, **Kaffee- u. Thee-Service** in Britan-
 nia, **Eierkocher** u. **Schwamm-Kessel** mit **Berzillius-Lampen**
 in engl. bronz. Kupfer, **Messagen u. Tafel-Service** in Plaque
 und Holzpolirt, **Servisbretter**, engl. **Tischglocken**, **Vorlege-**
Ess- u. Theelöffel, **Messer u. Gabeln**, **Tisch- u. Hänge-**
Lampen, **Salters Familienwagen** eleg. lack. **Torf- u. Kohlen-**
kasten, **Ofenvorsetzer**, **Feuergeräthständer** mit dazu pas-
 senden **Feuergeräthen**, **Ofenschirmen** u. **Regenschirmstän-**
dern, **Patentschlitze**, **Petroleum-Koch-Apparate** jeder
 Art mit dazu passenden **Geschirren**, **Küchen-Möbel** sowie sämmt-
 liches **emall. Koch- und Bratgeschirr** in **Gusseisen** u. **blech-**
z. u. febr. billigen Preisen.

Lager fertiger Herren-, Damen- und Kinderwäsche.
 Bestellungen darauf nach Maass in den neuesten Schnittten
 gutfühend unter Garantie bei

Markt 5. Geschw. Jüdel, Markt 5.

Kindergarderobe,
 als **Kleider, Jäckchen, Mäntel,**
Tragemäntel
 empfehlen das **Neueste** sehr billig

Markt 5. Geschw. Jüdel, Markt 5.

Ein feines Cigarren-Etui
 für 50 Pfennige
 verkaufe ich, doch nur bis zum 24. December a. er. ge-
 füllt mit
 4 Etüd Cigarren à 60 Mark pro Mille,
 oder 5 " " à 50 " " "
 oder 6 " " à 40 " " "
 und empfehle diese Zusammenstellung sowohl meinen hoch-
 verehrten Kunden als allen denjenigen Rauchern, welche zu
 angegebenen Preisen für gewöhnlich kaufen oder ein kleines
 Weihnachtsgeschenk machen wollen.
G. Gröhe,
 goldener Löwe, Leipzigerstraße 104.

Die Buchhandlung von
Richard Mühlmann
 in Halle a/S. Bartlustr. 14.
 empfiehlt:
Größte
Illustrirte
Classikeranzgaben
 mit
Einleitungen u. Anmerkungen.

Dieselben werden vorzüglich gehalten
 in eleganten Zeinwand- und Halbfranz-
 resp. Halbpergamament (vgl. Liebhaber-
 bänden), sind in wiederholtesten Auf-
 lagen erschienen, älteren ist jedoch lebend
 reuigster und erst jüngst in
 Philadelphia aufs Neue prämiirt
 worden.
 Erscheinungen sind bis jetzt:
Chamisso's Werke. 2 Bde.
 geb. 7/30, 1/2französl. 10/—
Goethe's Werke.
 Ausgabe in 20 Bänden, in 10 Bde.
 geb. 30/—, 1/2französl. 45/—
 Ausgabe in 30 Bänden, nebst dem
Gratis-Supplementbande: Les-
mes, Goethe's Leben, in 16 Bde.
 geb. 45/—, 1/2französl. 70/—
Körner's Werke. 2 Bde.
 in Zeinwand eleg. geb. 6/—
Lessing's Werke. 8 Bde.
 geb. 28/—, 1/2französl. 40/—
Schiller's Werke. 6 Bde.
 geb. 20/—, 1/2französl. 30/—
Scott's Romane. I. Serie
6 Bde.
 geb. 22/50, 1/2französl. 30/—
Shakespeare's Werke.
8 Bde.
 Schlegel'sche Ausgabe Heber'sche An-
 geb. 28/—, 1/2französl. 40/—
 Die Sammlung wird fortgesetzt. — Die
 wichtigsten Dichtwerke sind in densel-
 ben Verlage auch noch in Octavo-Einzel-
 und in 1/2französl. Ausgaben.
Diamant-Ausgaben
 erschienen. Näheres darüber im
 Größten Weihnachtskatalog,
 der neben mit vielen neuen Schätzen
 und Illustrationen erschienen und gratis
 in jeder Buchhandlung zu haben ist.

Das festes Weihnachtsgeschenk!
Kooze à 3 Mark zum
Genussverfehen
Pool. Garten-Lotterie.
Ziehung am 29. d. M. Decbr.
 Zur Bestimmung sind bestimmt:
 1 Hauptpreis im Werthe
 v. 10,000 M.
 2 Gewinne je 2,000 M. = 4,000 M.
 3 Gewinne je 1,000 M. = 3,000 M.
 4 Gewinne je 500 M. = 2,000 M.
 5 Gewinne je 200 M. = 1,000 M.
 20 Gewinne im Werthe von 5000 M.
 sowie 1220 sonstige wertvolle Ge-
 winne.

M. Mölling,
 Generaldebit in Halle a. S.

 Willh.
 Busch's
 humorist.
 Kinder-
 schriften:
Max und
Moritz.
 Käthe
 Müllers-
 tochter,
 Hans Hocke-
 und
 der Unglücksfälle, Schmaten und
 Scherereien, **Schauridiburr** etc.
 Ferner: **Münchener** und
Stuttgarter Bilderbogen,
 einzeln u. i. Bänden billig bei
M. Köstler, Poststr. 10.

150,000 Mark 4 1/2 pro-
zentige Kaffengelder sollen
 gegen erste Hypotheken auf Land-
 güter ausgeteilt werden durch
 das Bank-Agenturgeschäft von
Geirr. Pöland in Paimdichen
„Asche's Bronchial-Pastillen“
 beides, sicheres Mittel gegen Hals-
 schmerzen, Husten, Heiserkeit,
 Catarrhe etc. von Berlin empfohlen,
 Singern, Schanzlöhren, überhaupt
 Rednern bereits unentbehrlich.
 Preis à Flaschen M. 1.—. Des-
 vot in der **Wippen-Apothek** des Dr.
 Dr. Krauche.
 Auf dem Rittergute **Wesmar**
 bei Station **Gröbers** findet zum 1.
 April 1877 eine fleißige Arbeiter-
 familie Wohnung und dauernde
 Arbeit.
Rheinische Wallnüsse
 1875er u. 1876er haben Posten
 abzugeben
Schulze & Zimmermann,
 Markt 16.

Baarzahlung oder Borg?
 Ist die Frage, welche seit lange ein gehrtes Publikum Halle's
 eingehend beschäftigt.
 Troz aller gemachten Vorschläge scheint die Frage noch nicht
 befriedigend gelöst zu sein und hat wohl darin seinen Grund,
 daß das Publikum nicht alle Geschäfte einer sachgemäßen Beur-
 theilung unterzogen hat u. so nicht weiß, daß die meisten Ge-
 schäfte um des hohen Verdienstes willen sehr lange borgen,
 ehe sie sich mit einem geringen Nutzen begnügen, welcher die
 enormen Spesen nicht decken kann, andererseits nehmen diese
 Kauf- und Geschäftleute sehr ein so länges Ziel in Anspruch,
 daß ihnen dieses Verhältniß, wobei sie immer ihre Rechnung
 finden, am besten zusagt.
 Anders verhält es sich mit dem

Norddeutschen Bazar,
 66. Große Steinstraße 66.

Dieses Geschäft hat die Frage schon längst in
 einer Fabrikanten, Großisten, Veräußerer u. Kunden
 am besten zuzufinden Weise gelöst.
 Denn von den Inhabern des genannten Geschäftes werden
 selbst die größten Vorräthe der neuesten und modern-
 sten Waaren nur gegen Baar eingekauft; der dadurch
 erzielte Vortheil kommt der Kundhaft und dem Publikum
 wieder zu gute, denn nachdem man sich mit einem bescheidenen
 Nutzen begnügt, werden die Waaren beim größten Umsatz selbst
 an Wiederverkäufer nur gegen Baar abgegeben.
 Daß Halle **Baargeld** genug hat und gebat hat, be-
 weist der Zutrag, dessen sich unter Geschäft seit lange erfreut.
 Die ersten Käufer führen uns immer neue zu, ein Beweis
 unfeiler realen Tendenz, welche nur feste Preise und
Preis-Notirung kennt, wie auch Halle solche zuvor nicht kannte.
 Dennoch giebt es noch Zweifel, mögen auch diese kommen
 und sich überzeugen, daß ihnen Vortheile geboten werden, welche
 bei Andern gesehen und nicht wahrgenommen, zum Selbstvorrath
 führen müssen.
 Nachstehender **Preis-Courant**, welcher in allen seinen
 Theilen streng autecht erhalten wird, dürfte den Beweis lie-
 fern, daß kein Dratleur im Stande ist, neue, moderne
 Waaren so billig zu verkaufen als wir.

Weihnachts - Ausverkauf 1876
 66. Gr. Steinstraße 66.
Norddeutscher Bazar.

Jeden einzelnen Artikel und Vorräthe hier aufzuführen, wäre
 zu fophsichtig; wir beschränken uns deshalb und empfehlen ganz
 besonders:
 1 Posten 1/2 br. Doppel-Lustre, schwerste Qual., à Mtr. 1 1/2 Ell. 60 M.
 1 Posten 1/2 br. Nuppe-Raige, neuestes Straßenkleid " 75 M.
 1 Posten 1/2 br. halbwoll. Rips, alle Farben, " 80 M.
 1 Posten 1/2 br. reinwoll. Rips, 100 verschied. Farben " 100 M.
 1 Posten 1/2 br. Diagonal-Composé, hochf. Prom.-Gest. " 110 M.
 1 Posten 1/2 br. halbwoll. Plaid, schwerste Waare, " 120 M.
 1 Posten 1/2 br. reinwoll. Plaid, 1000 verschied. Dessins " 180 M.
 1 Posten 1/2 u. 1/3 br. reinwoll. Haute-Nouveauté 1000 verschiedne
 Dessins von 1 M. bis 3 M. p. Meter.
 1 Posten 1/4 u. 1/2 br. schwarze Cachemire und reine Wolle,
 à Meter, 1 1/2 Ell., 2 M. bis 4 M.
 1 Partie **Wester** von 2—14 Mtr. in nur schwarzen reinwoll.
 Waaren.
 1 Partie **reinfleisch. Herren-Taschentücher**, größte Nummer,
 à Stück 2 M.
 1 Partie ca. 2000 **Dbd. Theater-, Concert- und Prome-**
naden-Tücher in weiß, schwarz, grau, blau, penée
 und doppelfarbig von 75 M. an.
 1 Partie **Strep-Nöde** für Damen für 1 1/2 M.
 1 Partie **Moire-Nöde** für Damen für 1 1/2 M.
 1 Partie **Stiz-Nöde** für Damen für 1 1/2 M.
 1 Partie **Moire-Schürzen** für Damen für 7 1/2 M.
 1 Partie **leimene Wasch-Schürzen** für Damen für 6 M.
 Unzere **fabric fertiger Damen- u. Mädchen-**
Gar- 2000er **Winter** in dieser Saison:
 große **Damen-Jaquettes** in gutem Double für 1 M. 10 Mtr.
 große **Damen-Jaquettes** in gutem Double für 2 M.
 große **Damen-Jaquettes**, anliegend, neue Façon, für
 2 M. 10 Mtr.
 große **Damen-Valetots**, Cad-Façon, für 3 M.
 große **Damen-Valetots**, schwarz u. blau, brill. Ausstattung,
 für 4—5 M.
 große **Damen-Valetots**, anstehend, neuer Façon, guter
 Stoff und hochfeine, streng moderne Ausführung,
 für 5—10 M.
 in **Wusch-, Katine-, Cocimo-, Pelz-Jaquettes** und
Valetots eine große Auswahl von 5—20 M.
Regen-Mäntel für Damen, Kad-Façon, von 2 1/2 M. an,
Regen-Mäntel für Damen, Kaisermantel, von 3 1/2 M. an,
Double-Mäntel für Damen, Kadmantel, von 9 M. an,
Carritte Mäntel für Damen, neue Muster mit rothem Futter
 von 8 M. an, einige ältere Muster in carritten
 Mäntel werden für 5 M. abgegeben,
Mädchen-Jacken für Kinder von 2—14 Jahren von 20 M. an,
Mädchen-Jaquetts, anstehend, neue Façon, von 1 1/2 M. an,
Mädchen-Valetots in gutem Double von 1 1/2 M. an,
Mädchen-Kad-Mäntel in carritten Stoffen von 2 1/2 M. an,
Mädchen-Kaiser-Mäntel in 100 versch. Genres u. Stoffen
 von 1 M. 20 M. an,
 1 Posten ca. 20,000 Meter **schwarzseidene Nisse** u. **Cachemire**,
 Meter von 32 M. an.
 1 Posten **echte schwarze Sammete** à Meter von 1 1/2 M. an.
 Auch die **Bewohner der umliegenden Städte**
 und **Ortschaften** mache ich auf meinen
Ausverkauf
 aufmerksam und bitte um deren Besuch, welcher sich in jeder
 Weise durch die gebotenen Vortheile bezahlt machen wird.
Norddeutscher Bazar,
 66. gr. Steinstraße 66.



Dépôt amerikanischer Preserven.

Gustav Markendorf,

Leipzig,

No. 19, Universitätsstrasse No. 19,

empfehlend sein grosses Lager

Fleisch, Fische, Früchte, Suppen und Gemüſe

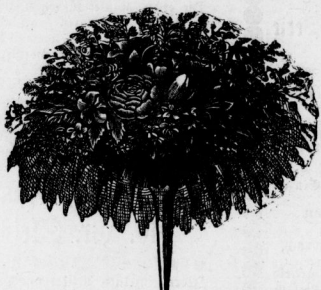
in hermetisch verschlossenen Dosen.

Rheinische Früchte in Gläsern; Ingwer u. Orangen in indischen Originaltopfen; Gelées, Fruchtmarmelade ohne Zucker für Kranke; Schweizer Honig; engl. Frucht-, Fisch- u. Fleischmarmeladen; Mixed Pickles, Capern, Oliven, Saucen, Senf, Essig, Nizza-Oel und Tafelsalz. Gewürzextrakte, Gewürzsalze, getrockn. Suppenkräuter (Julienne), Tapioca, russ. Zuckererbsen, Morcheln, Trüffeln und Steinpilze, Liebig's Fleischextrakt, condens. Milch, Chocolade u. Cacao. — Französl. echte Liqueure, Cognac, Rum, Arac, Punschessenzen, holländ. Liqueure von Wynand Focking, feine chinesische Thees, englische und deutsche Biscuits, Südfrüchte, Astrachaner Caviar, Strassburger Gänseleber- und Wild-Pasteten.

Preisconto gratis & franco.

Gustav Markendorf, Leipzig und New-York.

Heinrich Spelling, Kunst- u. Handlungsgärtnerei



Halle a/S.,
Alte Promenade
und
Geiststrassen-Ecke,

vom 1. Januar
1877
gr. Ulrichsstr.
Nr. 29,

empfehlend zu allen passenden Gelegenheiten
Brautbouquets, Brautkränze, Coiffuren, Ballbouquets,
Gratulationsbouquets in jedem Genre,
geschmackvoll ausgeführt bei reellster Bedienung zu den solidesten Preisen.

Grösste Auswahl blühender und Blattpflanzen.

C. L. Blau's Conditoreiwaaren - Ausstellung,

Nr. 57, große Ulrichsstrasse Nr. 57.

empfehlend ihr reichhaltiges Lager

ff. Desserts. — Chocoladen, — Marzipan, — Confecte, Cartonnagen, — Atrappen, — Ostindisches Ingwer, Calmus, — Pomeranzen, — diverse candirte Früchte und viele passende Weihnachtspresents zu billigsten Preisen.

Bestellungen auf Stollen

werden bestens ausgeführt.

Hagelversicherung.

Eine mit guten Erfolgen arbeitende preuss. Hagel-Vers. Ges. a. S. sucht überall, auch auf Ostfriesland, gegen hohe Provision tüchtige Vertreter. Offerten erbeten an Haasenstein & Vogler, Berlin, sub H. 22569.

Ein Hôtel oder Gasthaus in einer freundlichen u. verkehrsreichen Provinzialstadt wird bei einer Anzahlung von 15 bis 18000 Mark zu laufen gesucht. Adressen unter W. V. 652 zu richten an Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Für mein Material, Drogen- und Farbewaarengeschäft suche per sofort einen jungen Mann. Persönliche Vorstellung erwünscht.
Verfehrburg.
Rud. Kühne,
früher E. H. Webbi.

Schöne frühe Thüringer Butter in Stücken oder Kübeln billigst zu beziehen. Näheres S. B. 16 postlag. St. C. 13, Thüringer Dahn.

Kleine Dampfschiffe

mit Spiritusheizung

empfehlend à Stück 2 Mark
Carl Potzelt.

Ferdinand Haassengier,

gr. Klausstr. 26,

empfehlend zum bevorstehenden Weihnachtseste sein gut assortirtes Lager v. Neusilber-, Alfenide-, Messing-, Galanterie- u. Kurzwaaren.

= Pelzwaaren =

Mein Lager von Pelzwaaren ist mit allen Neuheiten ausgestattet, empfehle dasselbe unter reeller Bedienung. Besonders mache ich darauf aufmerksam, das Nerzfelle noch nie so billig waren als in diesem Jahre und sich Gelegenheit zu recht vorteilhaften Einkäufen bietet.

Emil Franke,

Ecke der großen Ulrichs- u. Steinstr.

Wegen Aufgabe der Brauerei sind auf dem Rittergute Zwenkau bei Zorn an der Halle-Sorauer Bahn eine größere Anzahl Lager- und Fruchtsportfässer, sämtlich in gut erhaltenem, teilweise fast neuem Zustande, preiswürdig zu verkaufen. Von den Lagerfässern haben 5 einen Inhalt von achtundzwanzig, 40 einen Inhalt von zwanzig und 35 einen solchen von zehn bis 10 Hectolitern. Die Fruchtsportgefäße, circa 600 an der Zahl, fassen 15, 30, 60 und 100 Liter. Außerdem stehen zum Verkauf 10 Lagerbier-Gärtröbde zu einem Inhalt von 20-25 Hectolitern. Zum 1. Januar 1877 wird ferner das gesamte übrige Brauhaus-Inventarium, als Pfanne, Kühlküh, Maischbottich, kupferne Würzplumpe, Würzflod, Kühlslange u. s. w. veräußert. Genannte Gefäße und Brau-Geräthchaften sind jeder Zeit an Ort und Stelle zu beschaffen und wird auf gefällige an die Brauerei-Bewaltung zu Zwenkau gerichtete Anfragen, auch brieflich nähere Auskunft bereitwillig erteilt.

W. Wiesand.

Ein Buch, 68 Auflagen welches erlebt hat, bedarf wohl keiner weiteren Empfehlung. Um so mehr ist in der heftigsten Beweis für seine Güte. Für Kranke, welche sich nur eines bewährten Heilmittels zur Wiederherlangung ihrer Gesundheit bedienen wollen, ist ein solches Werk von doppelttem Werth und eine Garantie dafür, daß es sich nicht darum handelt, an ihren Körper mit neuen Theorien herumzuprobieren, wie dies noch sehr häufig geschieht. Von dem berühmten, 300 Seiten starken Buche: „Dr. May's Naturheilmethode“ ist bereits die 68. Auflage erschienen. Zusätze und Verbesserungen, veranlaßt durch die in dem Buche besprochenen Heilmethode ihre Gesundheit, wie die zahlreichen, darin abgedruckten Briefe beweisen. Veräume es daher Niemand, sich hier vorzüglich populär-medizinische, 1 Mark kostende Werk baldigst in der nächsten Buchhandlung zu kaufen oder auch gegen Einzahlung von 10 Reichsmark 4 10 Pf. direct von Ritter's Verlag, Anstalt in Leipzig kommen zu lassen, welche Letztere auf Verlangen vorher einen 100 Cent. harten Auszug daraus gratis und franco zur Prüfung versenden.

Pa. Salz-, Schmelz- u. Tafelbutter, ff. Raffinade in Broden, ausgezogen u. gemahlen, ff. Elem.- u. Sultani-Rosinen, Pa. Corinthen, Mandeln u. Gewürze, ff. Citronen u. Messina-Apfel-sinen, sämtliche Delicatessen empfehlend
H. Neumann.
H. Steinstr.

Alle Sorten Wachsstöcke, Baumkerzen, ff. Citronat, Chocoladen, Eau de Cologne, franz. Extraits
empfehlend M. Wallsgott,
gr. Ulrichstr. 38.

Zwei noch gut erhaltene Brautbottiche, 6000 u. 7000 Liter enthaltend, stehen zum Verkauf auf dem Rittergute Weineweh bei Zeitz.

Stearinkerzen, Paraffinkerzen, Wagenlichter in allen Packungen bei
H. Sohneke,
gr. Steinstr. 2.

Verlag von W. Schumann in Stuttgart.



Ein geografisches Handbuch. 1. Band, mit zahlreichen, echt künstlerischen Illustrationen u. Tabellen. Preis M. 12,50, in eleg. Halbdruck-Broschurband M. 15.—
Dieses Werk hat einen ganz ungewöhnlichen Erfolg gehabt. Schon jetzt, ehe nur der erste Band ausgegeben wurde, war für die Lieferungsabgabe eine zweite unveränderte Auflage abzuheben. Es ist die erste Brochure, welche wirklich amant zu lesen ist. Zu beziehen durch
Schroedel & Simon,
Halle a/S.

Zu Weihnachtsgeschenken

Untergeichnete verkaufen gegen Eins. des Betrages oder Nachnahme nachstehende Instrumente zu Fabrikpreisen:

Krimfächer, Universal-Doppel-Peripetive für Theater und Reisegebrauch mit selbst bed.-Etwas zum Umhängen, 20 Mark.
Aromatische Öpengläser in den elegantesten Weisen u. Ledereinfassungen, zu 12 Mark.
Fernrohre mit 3 Tuben (3 4 Weilen klar zeigend), 10 Mark.
Barometer aneroids mit Garantie genauester Richtigkeit, 15 Mark.
Mikroscop (Vergrößerung 100 Mal) in Rahmengestaltung incl. Präparate, 12 Mark.
Als angenehmes und nützlich Festgeschenk für Jedermann empfehlen wir:

1 Stereoscop mit 12 feinen Bildern à 6 Mark.
Gebr. Strauss, Hofoptiker.
Berlin, unter d. Linden 44.
Stablr. 1840.

Für Haarleidende!!

Wer die Kahlköpfigkeit befechtigen und das ausgegangene Haar wieder ersetzen will, gebrauche den Haarbalsam **Esprit des cheveux von Sutter & Co.** in Berlin, Depot bei **H. Heimbold & Co.** in Halle a/S., Leipzigerstr. 109. In Flagon à 3 Mark.
Der neue Haarnuß schenkt vor Erfüllung und stellt das jugendliche Ansehen wieder her. Für den Erfolg garantirt die Fabrik.

Alle Arten

Lorgnetten,
Brillen,
Operngläser,
Thermometer,
Barometer,

von den einfachsten bis zu den elegantesten, empfehlend zu billigsten Preisen

Carl Potzelt, Barfüßerstraße 4.

Erste homöopathische Klinik gr. Klausstr. 26, Leipzig. Ihre Dr. Fr. 4 I. zu Magdeburg, russische. Geschlechtskrankheiten in allen Formen, Frauen- und Schwächekrankheiten, heilt schnell und sicher der homöopath. Specialarzt **Sachs.** Brieflich mit gleichem Erfolg.

Esparfettesamen ist zu haben in guter und reeller Waare, frei von Pimpernelle. Proben werden stets frei zugelandt von **Friedrich Weder** in Sorgrabe der Mühlhausen in Thüringen. Daß ich stets guten Samen liefere, geben Zeugnis die Herren **Neub. in Ballebera u. Näst. in Ballstedt bei Sandershausen.**

Zweite Beilage.

Für den Weihnachtsfest.

(In allen Buchhandlungen zu haben.)

Illustrirte Zeitung für Kleine Leute.

(Wochenchrift für Kinder) in gr. 8. 1.-1V. Band eleg. gebunden Preis 4 M. Halle a/S., G. Schwetschke'scher Verlag.
Ziele der Jahrgänge 1875 und 1876 umfassender, completer Bände der wöchentlich in einer Nummer erscheinenden „Illustrirten Zeitung für Kleine Leute“ bieten ein treffliches Weihnachtsgeschenk für die Kinderwelt. Der reiche Inhalt, Lese- und Bilderwelt, die die Aufmerksamkeit der Kinder in unterhaltender und belehrender Art mit vielen Bildern angereicht. Der Inhalt ist nach Abkommen auf den demnach begründeten V. Band (christl. Solbühle 1877) der Zeitfrist ein. Der Preis pro Quartal beträgt 1 M. 80 J. (Der Preis für ein gebundenes Halbjahr 4 M.) Abonnenten nehmen alle Buchhandlungen und Postämter an.

Der Deutschen Kinder Lieblingsbücher,

Duer 4^o. Halle a/S., G. Schwetschke'scher Verlag. Jedes Heft mit 8 colorirten Bildern und Text, die Wärdern mit 4 Bildern. Preis pro Heft 40 J. Der Inhalt ist reichhaltig an Unterhaltung und Belehrung, besonders für kleinere Kinder bestens zu empfehlen. Nicht allein sind es die hübsch entworfenen und gut colorirten Bilder, welche dem Kinde viel Vergnügen machen werden, sondern auch die zu den Bildern gegebenen Verse, welche von den besten Schriftsteller Ernst Knaut's, sind nach Form und Inhalt dem Alterthüm der Kinder angepasst. Folgende 13 Hefte sind bisher erschienen; aus der Mannigfaltigkeit der Titel ist zu ersehen, welche verchiedenen Inhalt die einzelnen Bücher darbieten. Heft 1. Kleine Leute. Heft 2. In Haus und Hof. Heft 3. Der Kinde Lust und Weh. Heft 4. Kleiner Steiner's Leben und Wehen. Heft 5. Peter's Hühner. Heft 6. Schürden. Heft 7. Aus Natur und Leben. Heft 8. Bunt durchzogen. Heft 9. Peter's Ergeben. Heft 10. Wille Ehre. Heft 11. Große und kleine Räuber. Heft 12. Das Gärtchen. Heft 13. Der gestiefelte Sater. Schließlich dürfte auch der außerordentlich billige Preis bei der guten Ausstattung genügend Veranlassung sein, um die Bücher in der Kinderwelt einzuführen.

Hallsche Bilderbogen,

schwarz No. 1-48. Halle a/S., G. Schwetschke'scher Verlag. Preis pro Bogen 20 J.
- - - colorirt, No. 1-48. Preis pro Bogen 30 J.
- - - I. Buch, Bogen 1-24, schwarz cartonirt. Preis 3 M. 75 J.
- - - I. Buch, Bogen 1-24, colorirt cartonirt. Preis 5 M. 50 J.
- - - II. Buch, Bogen 25-48, schwarz cartonirt. Preis 3 M. 75 J.
- - - II. Buch, Bogen 25-48, colorirt cartonirt. Preis 5 M. 50 J.

Hallsche Bilderbücher,

zwanzig colorirte Abbildungen mit beschreibendem Text über Heimath und Lebensweise der Vogel. 4^o. Elegant cartonirt. Preis 3 M.

Das Buch der schönsten Schmetterlinge. Zweiundsechzig colorirte Abbildungen in 8 Blättern mit beschreibendem Text über die Schmetterlinge. 4^o. Elegant cartonirt. Preis 2 M. 50 J.

Vierfährige Bewohner des Tiergartens. Sechzehn colorirte Abbildungen mit beschreibendem Text über Heimath und Lebensweise der Thiere. 4^o. Elegant cartonirt. Preis 2 M. 50 J.

Reine Gäste aus der Vogelwelt. Zweiundzwanzig colorirte Abbildungen mit beschreibendem Text über Heimath und Lebensweise der Vogel. 4^o. Elegant cartonirt. Preis 2 M. 50 J.

Gedehnte Bewohner von Nord und Süd. Siebzehn colorirte Abbildungen mit beschreibendem Text über Heimath und Lebensweise der Vogel. 4^o. Elegant cartonirt. Preis 2 M. 50 J.

Das Assenhaus und seine Nachbarn. Vierzehn colorirte Abbildungen mit beschreibendem Text über Heimath und Lebensweise der Thiere. 4^o. Elegant cartonirt. Preis 2 M. 50 J.

Die vier Jahreszeiten. Zwölf Monatsbilder aus dem Thier- und Pflanzenleben, mit Versen für die Kinderwelt. Quer-8^o. Elegant cartonirt. Preis 1 M. Halle a/S., G. Schwetschke'scher Verlag.

Die Grosshandlung überseeischer Vögel

von Carl Zeidler, Halle a/S., Glasgauer'sche Nr. 3.

empfehle alle importfähigen Arten überseeischer Vögel, als Pracht-Finken, Wittwen, Weber, Kakadus, Papageien mit prachtvollstem Gefieder, theils singend, sprechend und züchtbar, zu jeder Jahreszeit **feine Harzer Roller.**

Ausserdem Schildkröten, Eidechsen, Ringelnattern, Blindschleichen, Goldfische etc. etc.

Nistgegenstände & div. Futterarten. Billigste Preisstellung.

Alles passend zu Weihnachtsgeschenken.



Filictum und Terrarium, ausgezeichnetes Weihnachts-Geschenk,

sowie größte Auswahl von Blatt- und blühenden Pflanzen empfiehlt preiswerth **Gustav Herz,** Handelsgärtner, Garz 40 a.

(Verlag von J. Baedeker in Iserlohn.) In allen Buchhandlungen zu haben:

Henriette Davidis, practisch. Gartenbuch, 11. Aufl.

broch. M. 3 — fein geb. M. 4.

Haupt-Agentur der Lebensversicherungs-Gesellschaft, gegründet 1830, in Leipzig.

Vermittlung für verkäufliche Grundbesitz, sowie für Hypotheken u. Capitalien.

Haupt-Agentur der Berlin-Kölnischen Feuer-Versicherungs-Act.-Gesellschaft in Berlin.

Agentur- u. Commissions-Geschäft von Karl Peril, Halle a/S., gr. Ulrichsstr. II, 1.

Sämmtliche Sorten Cigarren sind in Packungen von 25, 50 u. 100 Stück-Kittchen zu haben.

Cigarren-Offerte. Weihnachts-Präsente.

- | | |
|----------------------------------|--------------------------------------|
| No. 55 El Aguila Mille a Mk. 40. | No. 95 Kaiser Wilhelm Mille à M. 75. |
| 62 Esquisita " " 50. | 98 Regatta " " 80. |
| 64 Isabella Man. " " 50. | 105 Esquisitos de Cuba " " 90. |
| 80 Choez Malta " " 60. | 106 Ernst Marok " " 90. |
| 81 Laura " " 60. | 110 Intimidad " " 100. |
| 82 La Olor " " 60. | 120 El Mercurio " " 120. |
| 84 Brillante " " 60. | 120 Integradad " " 120. |
| 90 Lucifer " " 70. | 150 Islenita Cubana " " 150. |
| 92 Pivarillo " " 75. | 156 La Bellega Hab. " " 150. |
- ... und so fort bis zu den feinsten Sabanas u. Imperien, sowie noch viele verchiedene andere Sorten Cigarren in allen Preislagen. Das bis jetzt erlangte ehrenvolle Renommee werden wir auch in jeder Beziehung zu wahren suchen.

Steinbrecher & Jasper,

Hauptgeschäft Markt 1 im Rathhaus, 2 Geschäft Poststrasse 9.

Preisermässigung.

Die Original-Singer-Nähmaschinen,

deren Güte durch den enormen Absatz und durch die hohen, auf allen Ausstellungen erhaltenden Auszeichnungen seit einer Reihe von Jahren glänzend bewährt ist, sind nicht nur die besten, sondern jetzt auch die billigsten Nähmaschinen, welche sich im Handel befinden.

Auf der Weltausstellung zu Philadelphia wurden die Original-Singer-Nähmaschinen mit den höchsten Preisen prämiirt, welche überhaupt zur Bertheiligung gelangten.

Zwei Ehrenpreise u. zwei Medaillen. Verbesserte Wheeler & Wilson-Nähmaschinen mit neuem Stoffhieb, Pressschraube und verbesserter Treteinrichtung, ganz geräuschlos gehend, empfiehlt

Otto Giseke, gr. Steinstraße 67.

Zu Festgeschenken empfohlen:

Zeitschriften sammelt, dramatische Werke eleg. geb. 5 M. Börne's Schriften, 12 Bde. 6 M. Byron's sämmtl. Werke, eleg. geb. 5 M. Freiligrath's Werke, 8 Bde. 25 J. Goethe's sämmtl. Werke, eleg. geb. 10 Bde. eleg. geb. fast 14 M. 50 J. in 3 Bde. eleg. geb. nur 10 M. Haupt's Werke, 12 Bde. eleg. geb. 4 M. 75 J. u. 3 Bde. 5 M. 25 J. Scherer's Werke, eleg. geb. 7 M. 50 J. Körner's Werke, eleg. geb. 1 M. 25 J. — Compendier alle gemeiner Atlas der Erde und des Himmels, groß format. 36 Karten 10 Seiten Text, Ladenpreis 5 M. 2) Bibliothek deutscher Könige und Kaiser, ca. 680 C. Lexikon format in vielen feinen Illustrationen in Prachtband geb. Ladenpreis 15 M. 3) Stefanus Monatshefte mit Monatsbarium für 1877 mit 8 Stabkirchen und feinen Illustrationen, Ladenpreis 1 M. 20 J. 4) Vorlesende 3 Werke zusammengekommen Ladenpreis 21 M. 20 J. für 5 M. 50 J. 1) Wieland, Literaturgeschichte von der ältesten Zeit bis auf die neueste 1876. (1092 S.) eleg. geb. mit Präfation und Colophon in 3 Bde., Ladenpreis 18 M. 2) Bibliothek vorzüglicher Romane in elegantem Einband, mit reichem Inhalt, 11 M. 3) Bibliothek vorzüglicher Romane, 45 M. 4) Weihnachts-Bibliothek, 20 Bde. fortirt in elegantem Umhüllig mit 80 Bildern in Stein druck, Ladenpreis 10 M. 5) Vorlesende 3 Werke zusammengekommen fast 66 M. nur 12 M. — 1) Eine werthvolle Sammlung Bilderbücher aus Jugendbüchern, 18 Bände u. Hefte, Ladenpreis 30 M. 2) Illustriertes Jugendbibliothek, 10 Bde. mit 40 Einzelzeichnungen, Ladenpreis 5 M. 3) Novellenroman, 15 Bde. Ladenpreis 45 M. 4) Vorlesende Werke zusammengekommen fast Ladenpreis 80 M. für 13 M. 5) 1) Bilder zur biblischen Geschichte, Mittel und Neues Testament mit 40 Planchetten 19 Zoll hoch, 11 1/2 Zoll breit, Ladenpreis 6 M. — 2) 10 Bände Jugendbibliothek beliebter Autoren mit 40 Illustrationen, Ladenpreis 5 M. 3) 5 Bände Novellen, Ladenpreis 15 M. 4) Vorlesende 3 Sammlungen zusammen fast Ladenpreis 26 M. nur 5 M. 5) Auerbach's Neue Vorlesungen, 3 Bde., eleg. geb. 8 M. 50, 2) Neue gelehrte Schriften, 12 Bde., eleg. geb. 16 M. 50 J. 3) Bodenstedt, Aus dem Nachlass Mirza Schafis 3^{ter}, Prachtband 4.00. Scherer, Deutsche Kultur und Sittengeschichte, eleg. geb. 7 M. 8) Lehrer's Album von Gumbert, für Mädchen von 11-16 Jahren eleg. geb. 5 M. 50 J. Inaugural-Nachricht 1876, eleg. geb. 1876 4 M. 9) Hammer's Briefblätter eleg. geb. mit reichem Vortrag 2 M. 50 J. 10) Schloffer's Briefblätter, in 10 Bde. br. 35 M., eleg. geb. 50 M. 25 J. Italien. Von den Alpen bis zum Aetna. 430 Seiten mit 300 Illustrationen und 88 Bildern in Zoodruck. Prachtband in Goldschnitt, fast 75 M. nur 58 M. 6) Grube, Biographische Miniaturbilder eleg. geb. 6 M. 50 J. Charakterbilder, aus der Geschichte 3 Bde., eleg. geb. 7 M. 50 J. Geographische Charaktere mit reichem Vortrag, Ladenpreis 11 M. 50 J. 11) Ausgewählter Katalog 50 J., an Abnehmer gratis. Bei Bestellungen empfiehlt sich Einlegung des Betrages, da dann die Nachnahme-Option fortfällt. Berlin, Landwehrstraße 14.

Bur Dreadtung!

Alle Erscheinungen des Buchs, Kunst- und welche in diesem Quartale und überhaupt von anderen Handlungen angezogen sind, können zu Antiquariatspreisen von uns bezogen werden. Für die Lieferung von neuen taadellosen Exemplaren in den neuesten Auflagen übernehmen wir Garantie und da wir durch besondere Vortheile in den Stand gesetzt sind, bis her mit jeder dieser Buchhandlung zu liefern, so empfiehlt es sich für Abnehmer, der sein Geld nicht facturiert mit einem Vorbehalt an Büchern von uns zu beziehen. Nichtkonvenientes wird nach Euphorie wieder umgetauscht. An Lehrer, Beamte u. f. w. liefern wir Conversations-Verzeichnisse u. f. w. completer und geschätzten ratenweise (monatliche) Abzahlung. — Bestellungen, welche noch vor dem Feste ertheilt werden sollen, werden umgehend erbeten.

Die Stellung ist bei gegenseitiger Aufriehensheit bauernd und lobend. Efferen mit Zeugnissen und Referenzen erbeten unter O. & W. A. durch Robert Kiepe Annoucer-Expedition in Magdeburg.

L. Struckmeier empfiehlt sein reichhaltiges **Gold- und Silberwaaren-Lager, Neunhäuser 6.**

Gestickte Schuhe, Rückenissen, Hosenträger, gehäkelte Geldbörsen etc. etc. empfiehlt in großer Auswahl **Albert Hensel, Leipzigerstraße 1.**

Zu Weihnachtsgeschenken

empfiehlt

die Buchhandlung Schroedel & Simon in Halle,

Markt, Goldener Ring,

aus ihrem reichhaltigen Lager:

Pracht- und Kupferwerke

in eleganten Einbänden und Mappen.

Classiker, Gedichtsammlungen, Romane,

in den einfachsten und elegantesten Ausgaben.

Bibeln, Gesangbücher, Erbauungsschriften, sowie elegant gebundene Werke aus verschiedenen Zweigen der Wissenschaften.

Bilderbücher und Jugendschriften

für jedes Alter.

Lexica, Atlanten, Globen, Zeichenvorlagen.

Briefsteller. Fremdwörterbücher. Kochbücher. Kalender.

Photographien.

Gemälde in Oelfarbedruck

in reich vergoldeten Barockrahmen.

Näheres ertheilen die Weihnachtscataloge, welche wir gratis ausgeben. Sendungen zur Auswahl stehen gern zu Befehl.

Brillen u. Lorgnetten, Reisszeuge, Thiere mit Uhrwerk, Lupen, Dampfmaschinen, Operngucker, Thermometer, Barometer, Stereoscopenbilder
empfiehlt in größter Auswahl billigst **Otto Unbekannt, Kleinschmieden.**

Vorzügliche Chocodalen aus der **Kais. Kgl. Hof-Chocodalenfabrik Gebrüder Stollwerk, Köln.** Lieferanten fast aller europ. Sovereine, empfohlen ganz besonders für Kinder und Reconvalenscenten als stärkende Nahrung zu Fabrikpreisen und zwar Gesundheits- und Gewürz-Chocodalen das vollwertige Pfd. von Mk. 1.20, Vanille-Chocodale v. Mk. 1.50 an die Fabriksdépôts in Halle die Herren: **C. F. Baentsch, Frd. Bock, C. Kugling, Rich. Füss, Gebr. Kirschen, Ernst Oehme, Gust. Rühlmann, und Otto Peter, Conditör, gr. Ulrichsstr. 56.**

C. Senfmann, Uhrmacher in Löbejün empfiehlt goldene u. silberne Herren- und Damenuhren, Regulatoren, Wanduhren in großer Auswahl. Uhrenketten in Gold, Silber, Zalmisgold, Stahl u. f. w. Goldene Proben, Boutons, Armbänder, Ringe, Ornamente zu Haarfeilen. Granatohrgehänge, silb. Ohringe u. Brillen in großer Auswahl. Reparaturen sämtlicher Artikel werden schnell und gut ausgeführt.

Ein sehr schönes Fohlen, 6 Monat alt, verkauft Vermoswarte Nr. 16 in Halle.
Frische Pfundhefen offeriren **Schulze & Zimmermann, Markt 16.** Eine neu mit gehende Kuh mit Kalb (von dreien die Wahl) verkauft **B. Gebhardt, Raunsdorf bei Beesenfeldt.**

Epilepsie (Fallsucht) heilt brieflich der Spezialarzt Dr. Killisch, Neustadt Dresden. **Be-reits über 8000 mit Erfolg behandelt.**

Pianino's nach neuester soliderer Construction, von schönem vollen Ton, leichter elastischer Spielart, offerirt unter mehrtägiger Garantie zu mäßigen Preisen das **Pianoforte-Magazin** von **C. Schwibe, Spiegelg. 9.** Eine große Partie **Gerstenpfeifen**, nach Köben oder Geninern, ist auf Rittergut Rosbach/W. zu verkauf.
Ein anst. geb. junger Mann von 25 Jahren sucht sofort oder später Stellung als **Verwalter**. Selbstiger ist schon auf mehreren Gütern thätig gewesen u. besitzt gute Zeugnisse. Werthe Adressen sub A. B. # 101 postlagernd Altenburg.
Ein tüchtiger Maschinenbauer im Dreien bewandert, und im Besig guter Empfehlungen, findet am 1. April eine dauernde und gute Stellung als Maschinenmeister in der **Sudersfabrik Wittenburg** bei Webra a. U.

Otto Unbekannt, Kleinschmieden Nr. 11 empfiehlt:

- Stempelpressen, Brillen, Blumensträuße,
- Manstempel, Lorgnetten, Wasserwagen,
- Petschäfte, Vincenz, Reifswagen,
- Kupferfabriken, Operngucker, Inductionsapparate,
- Heißzeuge, Fernrohre, Thermometer,
- Mikroskopmeter, Compasse, Barometer.

J. Grün, Weingrosshandlung,

Gegründet 1852. **Halle a/S., Winkel in Rheingau,** Rathhaugasse 2. am Fusse des Schloss Johannisberg.

Transit-Lager ausl. Weine

in **Halle a/S., Albrechtstr. 1,** empfiehlt unter Garantie der Reinheit und Haltbarkeit **selbstgekelterte Rheingauer, Rheinheussische, Mosel- und Pfälzer Weine.** Französische, Spanische, Portugies., Italienische, Griechische, Ungar- und Cap-Weine, Champagner und Spirituosen, versteuert, als auch unversteuert vom Transitlager, wegen nur directer Bezüge in garantirt, reiner Qualität.

Preislisten und Proben stehen gern zu Diensten. Eine Auswahl feiner ausländischer Flaschenweine dürfte sich zu passenden Weihnachtsgeschenken eignen.

Judmann & Ballin gr. Steinstrasse No. 8. **Samml. Herrenbedarf's-Artikeln** in nur Nouveautés. Nr. 8, gr. Steinstrasse **Judmann & Ballin.**

Dankagung. An heiligen Weisen in beiden Armen über 30 Jahre leidend, konnte ich von allen bisher angewandten Mitteln und Berathungen nicht beseitigt werden. Auf Anrathen wandte ich die berühmten **Gesundheits- und Universal-Seifen** des Herrn J. Dichinsky in Breslau, Carlspatz 6, nach Vorschrift an, und nach achtwöchentlichem Gebrauch gemachter Seifen wurde ich von meinem langjährigen Weisen vollständig wiederhergestellt. Herr J. Dichinsky sage hierfür meinen besten Dank. **Breslau, den 5. Juli 1878.** **Benigna Schubert, Tauenzienplatz 14.** *) Zu beziehen in Halle bei A. Hentze, Schmeerstraße 30.

Brillant-Paraffinkerzen von 4, 5, 6, 8 Stück; **Stearinkerzen**, Prima, Secunda und Tertia; **Modar'sche**, 4, 5, 6, 8 Stück, in vollwichtiger und leichter Padung; **Stearinkerzen**, Holländische, 4, 5, 6, 8 Stück, in voller und leichter Padung, einzeln und in Kisten; **Stearinkerzen**, kurze f. Pianino's; **Weihnachtslichte** von Paraffin, Stearin und Wachs, verschiedene Padungen, einzeln und in Kisten; **Wachswaaren**, als: gelben, weißen und decorirten Wachstock, Pyramiden und Nähnachs.

empfehlen **Helmbold & Co.**

Schulze & Zimmermann am Markt 16. empfehlen am Markt 16. zum bevorstehenden Weihnachtseste

- Neue Pa. Vourla Elemé-Rosinen per $\frac{1}{2}$ # 0,50
- Neue Zanté-Corinthen " " " 0,50
- f. Raffinade in Broden " " " 0,54
- agl. ausgewogen " " " 0,60
- f. gemahlene Zucker, scharfkörnig " " " 0,50
- von demselben $\frac{1}{4}$ # für 3,00
- stüsse Bari-Mandeln per $\frac{1}{2}$ # 1,00
- bittre Mandeln " " " 1,20
- frisches Citronat " " " 1,10
- sehr fette schöne Schmelzbutter I. " " " 1,00
- agl. II. " " " 0,80
- Citronenöl, alle feinen Gewürze " " " 0,75
- Italienische Birnen, ohne Zucker zu kochen " " " 0,50
- Fransösische Pfaumen " " " 0,40
- Türkische dgl. " " " 0,40
- Reinen Jamaica-Rum per Literflasche excl. " Fl. 5,00
- Reinen Cognac " " " 4,50
- f. Punsch-Extract " " " 1,50
- f. Kaiserpunsch-Extract " " " 2,00
- f. Glühwein-Essenz " " " 2,00
- bunte Weihnachtslichte per Pack # 0,50
- f. gereifte Brillantkerzen von Riebeck 4er, 5er, 6er, 8er, für 6 Pack " " " 3,00
- Apollokerzen von Riebeck für 6 Pack " " " 3,00
- Reine Stearinlichte für 5 Pack " " " 3,00
- dgl. Wiener Packung für 5 Pack " " " 3,10

NB. Bestellungen ins Haus führen wir pünktlich und sorgfältig aus.

Dr. Oeifer's chemische Paste-Ringe und **Corn-Pflaster** beseitigen Hühneraugen und Blasen u. ganz schmerzlos (ohne Messer) auf nie geahnte Weise. Preis à Carton 75 & Dépôt für Halle a/S. bei **Louis Voigt, gr. Ulrichstr. 16.**

Allen Müttern kann das einzig bewährte Mittel, **Dr. Gehrig's Zahnhalsbänder und Perlen**, Kindern das Zahnen leicht und schmerzlos zu fördern, nicht genug empfohlen werden. Preis à 1 Rf. und 1 Rf. 5 & Dépôt für Halle a/S. bei **Louis Voigt, gr. Ulrichstr. 16.**

Gebauer-Schweitzsche Buchdruckerei in Halle.

Dritte Beilage.



Taubstummen-Anstalt.
Für folgende ferner eingegangene Weihnachtsgaben bezüglichen Dank:
Von den Gemeinden Werbellin 6 M.
Deberstedt 9 M 65 A, Burgsdorf
4 M 25 A, Altensiefen 7 A 95 A,
Goreth 3 M, Kleingrändorf 3 M,
Büchdorf 1 M 50 A, Poppel 1 M
70 A, Großten 5 M 80 A, Delfen
1 M 50 A. Aus d. 2. Land-Episo-
discher Reise 14 M. Von Fr. S.
3 M, Fr. S. 10 M, Fr. D. 2 M.
B. 6 M, Fr. Prof. S. 3 M, Ungen.
Post, Halle 3 M, B. 3 M, R. 5 M,
C. 3 M, Fr. S. 3 M, R. 50 A,
Fr. S. 3 M, Fr. S. 3 M, Sauters
amt Hohenturm aus Vergleich
S. H. 2 M, Fr. S. 3 M, R. 20 M,
Fr. C. S. G. in Siebichen-
stein 6 M, Fr. S. v. E. 3 M, 2
Röde, 2 Hofen u. 1 Kalle, N. in
2. 5 M, Fr. Dr. D. 3 M, Fr. W. B.
3 Schulischen, 4 Nährstücken, 2
Notizbücher, 1 Portemonnaie, 1 P.
Ueberrücke u. 2 P. Strumpfhänger,
2 Mägen, Fr. H. 4 Nähr-
stücken u. 1 Partie Schmutzfahen,
Fr. K. M. 1 Partie bunte Papier,
6 Federkasten, 2 Bleistifte, 2 Stab-
federn, 2 Federhalter u. 2 Rb. Papier,
u. Ungen. Laubjäger-Material.
Halle, 15. December 1876.
Klog.

Realschullehrer gesucht.
An der hiesigen Realschule ist zu
dem 1877 die Stelle eines Lehr-
ers für **neue Sprachen** und
eine zweite für **Lateinisch, Re-
ligion und Deutsch** zu belegen.
Bewerber wollen sich wenden an
Director Reckstroh
in Weissen.

Stelger.
Auf einer Braunkohlengrube
ist am 1. Januar 1877 die mit
der Betriebsführung verbundene
Stelle eines Stelgers zu besetzen.
Offerten befördert Herr **Wil-
helm Bohe** in Halle a/S.

4-5000 Zhr.
werden auf ein hiesiges Ackergrund-
stück als I. Hypothek zu 4 1/2 pCt.
Zinsen gesucht. Selbstdarleher wer-
den erücht, ihre Versteife Markfabri-
ger Chaussee 11b part. abzugeben.

Ein neues Haus mit Garten,
Restaurationswirtschaft u. Inven-
tar, welches sich vorzüglich auch
zur Anlage einer Fleischerie eignet,
in guter Geschäftslage, 10 Min.
von Halle belegen, ist preiswerth
unter günstigen Bedingungen zu
verkaufen. Näheres durch
M. Brunow, Geißstr. 50.

Ein gut rentirendes neues
Haus hiesigst zum festem Preise
von 9500 Zhr. bei 2000-3000
Zhr. Anzahlung zu verkaufen. Von
wem? erfahren Respektanten bei **Ed.
Stiefcrath** in der Exp. d. Ztg.

3000 Zhr. werden von einem
sehr pünktlichen Birschhaber auf sein
in der Stadt gelegenes Grundstück
zu erken und allseitigen Hypothek
soweit zu leihen gesucht. Von wem?
sagt die Annoncen-Expediton von
M. Triest.

Haasenstejn & Vogler,
Annoncen-Expedition
Halle a/S.,
Leipzigstrasse 102,
ältestes u. grösstes Geschäft
dieser Branche
befördert täglich
Annoncen an alle Zeitungen
und sonstigen Publikations-
organe der Welt, zu den Tarif-
preisen derselben, ertheilt Rath
über zweckmässiges Inseriren,
Kostenveranschlagung und ver-
sendet Zeitungs-Verzeichnisse
gratis und franco.

Den Herren Deconomen empfiehlt
seine „**Kleemühle**“ zur gefällig-
sten Benutzung.
Obermühle-Getriebel,
F. Lüdicke.

Für Weihnachten besonders zu empfehlende Werke
aus dem Verlage von **Eduard Hallberger** in Stuttgart.

Prachtbibel, mit 230 großen Bildern v. Gustav Doré.
Evangeliischer Ausgabe. Nach der deutschen Uebersetzung von Dr. Martin
Luther. M. 125. —
Prachtbibel, mit 230 großen Bildern v. Gustav Doré.
Katholischer Ausgabe. Aus der Vulgata übersezt von Dr. Joseph Franz
u. H. H. M. 110. —
Je zwei Bände groß folio in Original-Pracht-Einband mit Gold-
schnitt und reichster Goldprägung, M. 125. —
in ganz Maroquin roth mit Goldschnitt M. 110. —
" engl. Leinwand mit Verzierungen roth mit Goldschnitt M. 107. —
" Schwarz in Goldschm. M. 105. —

Pracht-Bibel für Israeliten, mit 154 großen Bildern
von Gustav Doré. In deutscher Uebersetzung von Dr. Ludwig Hil-
lippson. Ein Band groß folio in Original-Pracht-Einband mit Gold-
schnitt und reichster Goldprägung, M. 94. —
in ganz Maroquin roth mit reichster Goldprägung und
Goldschnitt M. 89. —
" Schwarz mit reichster Goldprägung
und Goldschnitt M. 84. —
" Leinwand mit Maroq. Verzierungen roth mit reichster
Goldprägung und Goldschnitt M. 81. —
" Leinwand mit Maroq. Verzierungen schwarz mit reichster
Goldprägung und Goldschnitt M. 79. —

Shakespeare's sämtliche Werke, illustirt mit 519
John Gilbert, eingeleitet und übersezt von H. W. Schlegel, Fr. Boden-
stedt, R. Delius, F. A. Gebde, D. Gildemeister, G. Hermegh,
H. Heyke, S. Kurz und H. Wilbrandt. 4 Bände mit 850 Illustrationen
in quadratischem Original-Einband mit reichster Schwarz- und Gold-
prägung. Preis M. 40. —

Illustrirte Geschichte des deutsch-französischen Krieges
1870 und 1871 von H. H. Müller. Nationales Prachtwerk. Seiner
Vorsicht dem deutschen Kaiser geweiht. Prachtband in groß Quart,
mit 240 Illustrationen und 42 Karten und Plänen. In quadratischem
Original-Einband mit Goldschnitt und reichster Goldprägung. Preis M. 15. —

Hallberger's neueste billige Pracht-Ausgabe der Claf-
fischen Beckenson Clement, Dupin, Mozart, Weber in ihren Werken für das
Pianoforte allein von 3 Meisels, welt. Professor am Conservatorium in
Leipzig. Sechste Auflage. In sehr eleganten englischen Leinwand-
Garten-Bänden mit Goldblei und Pressung.
Beethoven's sämtliche Sonaten . . . 4 Bde. à M. 4.50 Pf.
Mozart's . . . 3 " " " 4.50 "
Clement's ausgewählte Sonaten . . . 3 " " " 5. " "
Dupin's . . . 2 " " " 3.50 "
Weber's Pianoforte-Compositionen . . 2 " " " 4. " "

Jeder Band wird einzeln abgegeben.

Märchen, nach Perrault neu erzählt von Moriz
Kartmann, illustirt von Gustav Doré. Prachtband mit 41 großen
Illustrationen. Preis M. 12. —

Mündhausen's Abenteuer, neu bearbeitet von Edmund
Joller. Zweite Auflage. Mit 150 Original-Illustrationen von Gustav
Doré. Pracht-Ausgabe in Quart. Fein in Leinwand gebunden mit
Goldschnitt und reichster Goldprägung. Preis M. 9. —

Wilhelm Hauff's Märchen. Große illustrierte Pracht-
Ausgabe. In reich vergoldetem Original-Einband. Preis M. 12. —

Wein Perz in Liedern, von August Silberstein.
Dritte vermehrte Auflage. (Schonmuth-Ausgabe.) Prachtband mit Gold-
schnitt und reichster Schwarz- und Goldprägung. Preis M. 6. —

Barbarossa's Brautwerber. Eine wirtenerberger Sage
von Ludwig Kaschner. Fein gebunden mit Goldschnitt und reichster
Schwarz- und Goldprägung. Preis M. 4. —

Windand ober Die Fahrt um's Gluck. Erzählende
Bildung von Herman v. Schmied. Gr. Machheit König Ludwig von
Bavien gewidmet. Fein in Leinwand gebunden mit reichster Gold-
und Schwarzdruck-Verzierungen. Preis M. 8. —

Künstler und Künstlerin. Novelle von Bettina Wirth.
Fein in Leinwand gebunden mit reichster Gold- und Schwarzdruck-
Verzierungen. Preis M. 6. —

Deutscher Didaktikerwald. Lyrische Anthologie von Georg
Scherer. Sechste Auflage. Mit vielen Porträts und Illustrationen.
Original-Prachtband mit Goldschnitt und reichster Schwarz- und Gold-
prägung. Preis M. 7. —

The Rose, Thistle and Shamrock. A book of english poetry
by F. Freiligrath. Fifth edition. With illustrations, Original-
Prachtband mit Goldschnitt und reichster Schwarz- und Gold-
prägung. Preis M. 7. —

Album lyrique de la France moderne par Eugene Borel.
Cinquieme edition, revue et augmentee par A. Peschier. Avec
12 vignettes sur bois. Original-Prachtband mit Goldschnitt und
reichster Schwarz- und Goldprägung. Preis M. 7. —

Antologia dei moderni poeti italiani di Paolo Heyse.
Original-Prachtband mit Goldschnitt und reichster Goldprägung.
Preis M. 6. —

Hallberger's Illustrated Magazine, conducted by Ferdinand
Freiligrath. 1876. Vol. 6. Containing 472 Pages. Large quarto,
handsomely bound in cloth extra, Gold and Black. Price M. 7. —

Bibliothèque française ou Choix de livres interessants destinés
à la jeunesse allemande des deux sexes, recueillis par Charles
Zoller. I. Serie 1. bis 12. Bändchen. II. Serie 1. bis 6. Bändchen.
In 6 Bänden mit Leinwandrücken und Goldblei elegant gebunden,
à M. 3.50 Pf.

Aus meinen Kadettenjahren. Lose Blätter von
Johannes van Dewall. Mit 32 Illustrationen von Diphelo. 8.
Elegant broschirt. Preis 3 M.

Hans Duckstein, der Unglückstabe. Das Austerdrö.
Das Buch am Sonntag Abend. Von Helmut Busch. Vierte Auflage.
Großes Quart. Elegant kartonnirt. Preis M. 2. —

Die kühne Müllerstöcher Der Schreihals. Die Waise.
Von Wilhelm Busch. 2. Auflage. Großes Quart. Elegant kartonnirt.
Preis M. 2. —

Ueber Land und Meer. Allgemeine Illustrirte Zeitung.
XVIII. Jahrgang. 2 Bände fein gebunden in englische Leinwand mit
reichster Goldprägung. Preis M. 18. —

Die Illustrirte Welt. Jahrgang 1876. Fein gebunden
in englische Leinwand mit reichster Goldprägung. Preis M. 9. —

Pacländer's Deutsche Romanbibliothek Jahrgang 1876.
2 Bände, fein gebunden in englische Leinwand mit reichstem Gold-
und Schwarzdruck. Preis M. 12. —

Borrätig bei Schroedel & Simon in Halle.

Städtische Baucommission
und Magistrat nennen die neuen Brauereien wegen fest, ununterdring-
lich, von Material hergestellt so wirtungsbefähigt wie unsere Jahr-
hundert alten Porphyrmauern. Die Brögelogen dagegen vermögen nur
lockern groben Kies, weichen Kienkamm, und in starker Befestigung
begriffenen Porphyrkamm zu erkennen! und wie geht das Publikum?
Professor Siebel.

Die Porzellan- u. Glaswaarenhandlung
von **G. Kohlig, Halle a/S.,**
Leipzigerstraße Nr. 92,
empfehlit zum bevorstehenden **Weihnachtsfeste** ihr reichhaltiges
Lager von
ff. decorirten Tafel- u. Kaffee-Serviceen,
Mocca-Tassen, ff. franz. Blumenständer u.
Blumentöpfen, Bowlen, Bier- u. Liqueur-
sätzen, Fruchtschalen, Vasen etc.
in großer Auswahl,
ff. geschliffene Wein- u. Wasser-Caraffen,
engl. u. franz. Weingläser etc. etc.

Geschäfts- Uebernahme.
Hierdurch bebreite ich mich die ergiebige Anzeige zu machen, das
ich mit heutigem Tage das am hiesigen Platze unter der Firma **Franz**
Grohmann bestehende
Woll- u. Posamentwaaren-Geschäft
mit allen Accois und Passivis übernommen habe und dasselbe unter
der neuen Firma
Adolph Kirchner, Grohmann Nachf.,
in der früheren Weise weiterführe.
Ich werde bestrebt sein, mir durch stets reelle und billige Bezie-
nung das Wohlwollen des mich beehren den hiesigen und auswärtigen
Publikums zu erwerben, dem ich gleichzeitig mein in allen Arten
neu und reich assortirtes Lager angelegentlich empfehle.
Ich bitte mein Unternehmen gültig zu unterstützen und zeichne
mir Hochachtung und Ergebenheit
Adolph Kirchner,
Grohmann Nachf.,
Kleinschmieden Nr. 1.
Halle a/S., im December 1876.

Engros-Lager und Detail-Verkauf
der **Chocoladen u. Cacaos** von **J. G. Haus-**
wald in Magdeburg,
Ph. Suchardt in Neuschafel,
van Houten & Zoon in Weesp
und anderer Fabriken.

Großes Lager reiner Gesundheits-
Cacaomassen in Blöcken und aus-
gewogen, bei Entnahme von 3 resp. 5 Pfd. mit
Nachabtwilligung bei
A. Krantz.

Genueser Citronat,
beste Frucht, offerire in Kisten und ausgewogen
dieses Jahr recht billig. **A. Krantz.**

Echte chinesis. Thee's
nur in feinsten Qualitäten,
Crystallvanille
auserlesene Waare, in Pfunden und einzelnen
Schoten bei **A. Krantz.**

Reisdecken
und Schlafdecken in der schönsten und neuesten Mustern, **Co-**
spbaddecken und Läuferzeuge, Cocosmatten und Läufer
empfehlit äußerst preiswerth.

Pferbedecken,
gesättert und ungefüttert, von den feinsten an mit Brust- und
Kopfstück, ebenso empfehlit eine schöne Auswahl in **Schabräcken.**

Säcke und Planen
hält größtes Lager und Auswahl in jeder beliebigen Größe und Qua-
lität zu anerkannt billigen Fabrikpreisen.

F. Lehmann früher **Pfaffenberg,**
Leipzigerstraße 80.

Unser **Tapisserie Manufactur, Geiß-**
straße Nr. 7, bietet eine schöne Auswahl in angef. muller-
fertigen und fertigen

= Canevas wie Tuchstickereien =
und dafür passende
antik geschmizte Holzwaaren,
feine Federwaaren,
erner **Körbchen etc.**
aus Silber- und Leder-Canevas,
Seidene Börsen u. Perlkindertaschen neuester Muster

billigst bei
Geiststrasse Nr. 7. **Geschw. Storch,** Geiststrasse Nr. 7.

Deutsche Rechtshülfe im Mittelalter.

II.

Es konnte jedoch nicht ausbleiben, daß solche Vorkommnisse vielfältig Anlaß zu unangenehmen Streitigkeiten gaben. So erzählt man, es habe im Jahre 1239 Erkerab, Graf von Groitsch, von Hans Bommelmann und einigen Bürgern in Halberstadt ein Darlehen erhalten und sich zur Sicherheit solchen Schmähungen unterworfen, wie sie bereits angegeben sind. Dabei stellte er den Ritter Konrad von Siegen, genannt Reischer, zum Bürgen, der mit acht Knechten und zehn Pferden das Einlager gelobte, wenn Erkerab sein Wort nicht löse. Das war nun nicht geschehen, und die Gläubiger verlangten, der Bürge solle sich zum Einlager stellen, und da dieses nicht erfolgte, so ließen sie an allen öffentlichen Plätzen Schmähchriften anheften, und schickten eigene Boten damit allenthalben umher. Das gefiel nun Jenen nicht, und eines Tages erschienen sie mit einem Haufen reißiger Leute vor den Thoren Halberstadts und begehnten Einlaß, um sich mit ihren Gegnern zu vertragen; sie waren aber auch gewillt, wenn ihrem Verlangen nicht entsprochen werde, Gewalt zu gebrauchen. Die Bürger in Halberstadt hatten sich aber dessen wohl versehen und sich nach Möglichkeit gerüstet, um Gewalt mit Gewalt zu vertreiben und sich Recht zu verschaffen. Wie das der Graf von Groitsch sah und merkte, daß man seine Vorschläge, die darauf hinausliefen, die Sache in die Länge zu ziehen, nicht annehmen werde, wollte er sich mit seinen Freunden und Männern entfernen, und um das ungehindert thun zu können, versprach er hoch und theuer, seine Gläubiger in längstens vierzehn Tagen zufriedeu zu stellen. Die Halberstädter fielen jedoch über sie her, schlugen sie, da sie sich zur Wehre setzten, zu Boden und setzten den Grafen und seinen Bürgen in den Thurm, die Leute aber ließen sie zu Fuß nach Hause gehen, indem sie die Pferde zurückhielten. Hiernach blieb nichts übrig, als zu zahlen, worauf die beiden Gefangenen entlassen wurden, nachdem sie Urfehde gelobt hatten. Dessenungeachtet suchten sie sich für die vermittelnd erlittenen Unbilden zu rächen, und Jahre lang fügten sie jedem Halberstädter Bürger, dessen sie habhaft werden konnten, Schimpf und Schaden nach Herzenslust zu.

Die oben erwähnten Privatpfändungen waren erlaubt, wenn man eine klare verbrieft Forderung hatte, in Güte aber und ernstlicher wiederholter Mahnung ungeachtet nichts erhalten konnte. Man wandte sich dann an einen Ritter, welcher gegen einige billige Vergütung es übernahm, dem Schuldner aufzuspähen, ihn selbst oder ihm gehörige Güter anzuhalten, und dadurch sowohl Den, der ihm den Lufrtrag gegeben, als sich selbst bezahle zu machen. Begreiflicherweise kamen dabei gar viele Willkürlichkeiten und Unregelmäßigkeiten vor, welche zwar mehrfach durch Gesetze verboten, aber durch alte Gewohnheit dennoch aufrecht erhalten wurden.

Es sollte zum Beispiel dem Schuldner die Pfändung vier Wochen zuvor angeündigt werden, ehe sie ausgeführt wurde; es geschah aber nicht, weil der Betreffende seine Person und Sachen in Sicherheit bringen konnte. Dann sollte aber gleich nach der Pfändung dem nächsten Richter Anzeige gemacht werden; — weil aber die bestehenden Gesetze nur wenig beachtet wurden, so kam Alles auf willkürliche Aussprüche der Richter und ihrer Beisitzer an, welche bald auf diese, bald auf jene Weise urtheilten, je nachdem sie ihren Vortheil dabei hatten, denn immer waren es Mitglieder der Gerichte eines Burgherrn, mit welchem man sich abfinden mußte.

Der berühmte Bischof Burkard von Worms sagt, die Familie seiner Kirche werde von den Bögten, Vighumen und übrigen Richtern wie von den Hunden, wegen der Verschobenheit der Gesetze, wodurch hauptsächlich die Schwächern leiten, zerissen. Er gab deshalb selbst ein Gesetz heraus, „mit Zuziehung seiner Geisteslichkeit, seiner Vasallen und aller Angehörigen seiner Kirche“, das „für Arme und Reich“ gelten sollte.

Diese Privatpfändungen arteten immer mehr aus; — man ging endlich sogar so weit, aus der alten deutschen Gesamtbürgererschaft, der Gemeinden gegen einander, obgleich die Gesetze sie längst mißbilligt hatten, das Recht abzuleiten, daß man sich nicht allein an den eigentlichen Schuldner, sondern auch an den ersten besten seiner Mitbürger, dessen man sich bemächtigen konnte, halten dürfe.

Viele Burgherrn und Ritter lebten nur von diesen Pfändungen, und es war eine natürliche Folge, daß sie bald in bloße Straßenräuberi ausarteten, indem der Mangel jene trieb, reisenden Kaufleuten aufzulauern, auch wenn keine Schuld von ihnen bezuzuziehen war.

Viele Versuche, diese Selbsthilfe abzuschaffen, waren ganz fruchtlos; erst nachdem der große schwäbische Bund im Jahre 1488 zu Stande gekommen war, und die Städte anfangen, die Raubritter zu bekämpfen, ihre Burgen zu zerstören und die Ritter selbst schimpflich hinzurichten, konnte Kaiser Maximilian den sogenannten „Ewigen Landfrieden“ errichten, zu dessen Handhabung er im Jahre 1495 das Reichskammergericht grünnete. Aber noch längere Jahre jene schlimmen Gewohnheiten vielfach im Gange.

Die Einlager wurden in dem Reichsabschiede von 1577 in Frankfurt aufgehoben; aber während gegen Ende des 16. Jahrhunderts die Pfändungen wieder und ein ersterer Bürgerkrieg in dem Reichsabschiede von 1648 der Landesherren großen Nachdruck gaben, und es deutschen mächtig machten, die Pfändungen wieder in Deutschland eingeführt wurden, und alle daraus resultierenden

Mißbräuche gänzlich zu unterdrücken, dauerten die sogenannten Einlager noch länger fort. In Brandenburg wurden noch im Jahre 1620 Schuldverschreibungen dieser Art ausgestellt; an vielen Orten erhielten sie sich noch länger, und am längsten wohl in Hofstein. D. H.

Die Sahara,

nach einem am 16. November gehaltenen Vortrage geologisch dargestellt von Dr. Brauns. (Schluß.)

Wenn diese dritte Art der Wüste den Charakter der Wasserlosigkeit mit der ersten theilt, ja sie an Debe noch übertrifft, so gewährt die vierte, letzte Art der Wüstenbildungen wiederum ein ungleich erfreulicheres Bild. Es ist dies das eigentliche Wüstenland, oder, wie man es gewöhnlich wegen der noch unter das Meeresniveau fallenden Lage nennt, die Depressionswüste. Hauptsächlich kennt man zwei solcher Depressionsgebiete, im Norden der libyschen Wüste und in Südalgerien; minder sicher constatirt ist ein drittes weiter im Westen, das sich von der Nähe der senegambischen Küste südlich vom marokkanischen Atlasgebiete in unbekannter Ausdehnung — sodas auch zweifelhaft, ob eine Verbindung mit der südalgerischen Depression stattfindet — nach Osten und mit einem Seitenzweige nach Süden hin in der Richtung nach Simbuku erstreckt. Jedenfalls hat dieses Gebiet gleich den folgenden nur eine mäßige Breite, und der Südzweig erreicht keinesfalls die Nähe von Simbuku, da dies am mittleren Laufe des Niger liegt und durch höher gelegene Landstrecken nach Norden abgeschlossen ist, überhaupt der Boden auch hier sich nach Süden zu hebt. Näheres über die Niveauverhältnisse, namentlich über den Grad der Depression, und über die Bodenbeschaffenheit ist nicht bekannt. Das Gebiet der südalgerischen Depressionswüste, die nur bis etwa 25 Meter sich unter den Spiegel des Mittelmeeres senkt, heißt die Murab-Wüste, ist aber besser bekannt unter dem Namen des Schott-Gebietes, welcher von den zahlreichen dort vorhandenen Salzseen herrührt, den Schotts oder Sebchas der Araber. Neben diesen zeitweilig von festem Salz, zeitweilig von stark gesalzenem Wasser oder salzigem Schlamm bedeckten Niederungen, deren Boden schon des in ihm enthaltenen Salzes wegen ertragunfähig ist, haben diese Gegenden zweierlei Dafen, in welchen die Bewässerung und der Dattelbau in kunstreicher Weise betrieben wird. In den Kiran grabt man in den weichen, aber keineswegs aus bloßem Fluglande gebildeten — meist nur dünn von ihm bedekten — Boden tiefe ziemlich weite Brunnenlöcher, in denen sich das Wasser bis auf 3 bis 10 Meter vom Boden ansammelt. Dasselbe nun auszuschöpfen, die Dattelpalme, die sonst hier schlecht gedeihen würden, zu düngen, die Anpflanzungen durch niedrige Wälle vor Sandwehen zu schützen, den dennoch eingedrungenen Sand zu entfernen: das ist die mühevollste Arbeit der fleißigen Bewohner dieser Dafen. Kühner und origineller und dabei weniger mühsam ist die Methode im Schott Mel Kir (oder Righ), auch Led Kir, dem am tiefsten ausgewaschenem Theile des Schottgebietes, der „Erosionswüste“ der Schweizer und Franzosen. Hier deuten schon natürliche Erdtrichter mit halbsalzigem Wasser, sogenannte Wahr, wahre „Dafenseen“, das Vorhandensein größerer Mengen von Wasser an. Die Eingeborenen reden von einem „unterirdischen Meere“, und mit Recht; denn durch die wissenschaftliche Untersuchung ist die Existenz einer zusammenhängenden Wassermasse unter einer undurchlässigen, thonigen, Gyps haltenden Schicht des Erdbodens durchaus bestätigt; auch leuchtet von selbst ein, wie wichtig der Abschluß des Wassers nach oben für die heißen, der Verdunstung stark ausgesetzten und dagegen mit sehr mäßigem Wasserzuflusse versehenen Gegenden ist, die ohne denselben sicher wüst sein würden. Aus diesem unterirdischen Meere gewann und gewinnt man das Bewässerungsmaterial. Früher geschah dies mit großen Kosten, daher mangelhaft und unter Lebensgefahr der Arbeiter, durch gewöhnliche Schächte, die man bis auf die undurchlässige Schicht abtaufte und verzimmerte, worauf der Arbeiter, der dann schleunig emporzuwinden war, diese Schicht rasch durchschlug. Das „Meer“ stieg darauf an die Oberfläche empor, auch mit Meeresthieren, ein paar kleinen Fischarten des Mittelmeeres, versehen, die nicht, wie höhlenbewohnende Thiere, blind, sondern mit normalen Augen versehen waren; das unterirdische Meer kommunizirt in der That mit den Wahr und durch sie mit Licht und Luft. Seit der Expedition des General Desvaux im Jahre 1854, durch welche dieser wichtige Gegenstand ein-bleibend der Welt bekannt gemacht wurde, die unterirdische Schicht durch die Bohrung von Brunnen, deren Bohrungsweg durch die undurchlässige Schicht bis zu einer Tiefe von 1000 Metern hinunter in die unterirdische Schicht führte, und die durch diese Brunnen jetzt abwärts ausströmenden Wasser über 1000

Cubikmeter Wasser an die Erdoberfläche und bewässern nicht nur die alten, durch Desbaur vom Untergang geretteten Pflanzungen, sondern außerdem mehr als 150,000 Palmbäume an Stellen, wo früher kein Palm wuchs. Die Auswaschungen in dem Weichen, in geologisch später Zeit gebildeten Boden schreibt Desor dem Meere zu, das fast bis in die jüngste Zeit hin diese Gegenden bedeckte.

Ganz ähnliche Verhältnisse, wie sie die Franzosen in dem schmalen Landstrich im Süden des Atlas, nach Osten bis in die Nähe des Golfes von Gabes reichend antrafen, fand Zittel in und um Siwah, wo die Depressionswüste im Süden allmählig in die Dünen- und Dafenwüste übergeht, während im Norden steile, bis 150 Meter hohe Kalksteinränder sie begrenzen und in das Hochland von Barka hinaussühren. Auch hier ist die Wüste von flachen, jedoch mit einem reichen, 20—50 Meter hohen Rande umgebenen Salzbecken (Sebchas) erfüllt. Bach- oder Flussgerinne, überhaupt zusammenhängende längere Erössionen finden sich hier jedoch nicht. Brunnen, meist spärlich, beziehen ihr Wasser von den angrenzenden Kalkplateaus; es ist leidlich kühl, aber brackisch, halbsalzig. Wo das Salz im Boden vorherrscht, findet sich keine Vegetation; wo jedoch minder salziges Wasser vorhanden ist oder Flugland das Salz überdeckt, stellt sich sofort eine rege Wüstenvegetation ein, wilde — nicht künstlich befruchtete und darum kleine, ungenießbare Früchte tragende — Dattelpalme, Kamelweide; es siedeln sich Nomaden an, gesuchte Karavanenführer auf dem Wege von Unterägypten und Kairo nach Westen. Eine herrliche Oase, das alte Heiligthum des Jupiter Ammon, jetzt Siwah, mit 6—8000 Einwohnern, wird als das „Zuwel“ dieser Wüste bezeichnet. Nicht genug weiß Zittel ihre landschaftliche Schönheit zu rühmen, die steilen Hänge im Norden, die hohen Dünenketten im Süden, dazwischen isolirte Kalkberge, Palmenhaine, Weiden und einen Kranz von herrlichen Oasen. Siwah liegt nur wenig tiefer, als das Mittelmeer; ostwärts hebt sich das Thalland, indem es zugleich breiter wird, westwärts dagegen erreicht die Depression, die bis in die Nähe der großen Syrte reicht und einen Seitenweig nach Süden schickt, eine Tiefe von mehr als 100 Metern unter dem Meeresspiegel. Der Boden um Siwah ist felsiger, milder weicher, als der des Schottgebietes; doch sind die Salzbecken offenbar gleichen Ursprungs: sie sind in beiden Fällen von einem Meere zurückgelassen, welches — wie auch bei Siwah und hier sogar in Gemeinschaft mit einer kleinen Mittelmeerschnecke vorkommenden Fische beweisen — einstmals mit dem Mittelmeere in direkten Zusammenhange gestanden haben muß. Darauf deuten nicht minder fossile Muscheln des Mittelmeeres in dem Boden des Schottgebietes. —

Dies bringt uns unmittelbar auf die Frage nach der geologischen Bedeutung der nordafrikanischen Wüste, deren einzelne Theile wir nun kennen gelernt haben.

Zunächst ist unbestreitbar, daß eine Ueberfluthung der nördlichen Sahara durch die Meereswogen nicht ohne eine allgemeine Versenkung der Continente Afrika und Europa unter den Spiegel des Weltmeeres zu denken ist. Eine solche Versenkung mußte eine direkte Verbindung des atlantischen Meeres von Senegambien her im Süden des Atlas mit dem Syrtenermeere u. s. w. bedingen. Daß in der That eine solche Versenkung in ziemlich hohem Grade, mindestens wohl auf hunderte von Metern, vorhanden war, zeigen manche Erscheinungen, die man in Europa beobachtet hat. Demzufolge war auch die Ueberfluthung der Sahara eine sehr ausgedehnte. Das Wasser setzte Schlamm, Gyps u. s. w. ab; nach seinem Abflutten blieb der Meeresrand als Flugland und in geeigneten Vertiefungen blieb Salz zurück. Allerdings kann man sich alle diese Verhältnisse nicht so ganz einfach denken; die halbsalziges Gewässer der Depressionsgebiete beweisen, daß hier doch eine Zeit lang ein Abfluß nach dem Meere unter Ausfluß der Gewässer stattfand, bevor wieder sich der Boden unter das Meeresniveau senkte. Solche Schwankungen des Niveaus finden sich indessen auch sonst; Schweden giebt unter Anderem davon einen Beleg, und daß sie im Mittelmeergebiet selbst bis in die geschichtliche Zeit dauerten, beweisen die bekannten Säulen bei Neapel, die seit ihrer Errichtung unter das Meer versenkt, von Bohrmuscheln angegriffen und darauf wieder emporgehoben sind.

Jedenfalls fand aber im Großen und Ganzen eine Landhebung statt, und sie erstreckte sich auch auf die jüngsten Gebilde unserer geologischen Vergangenheit. Da diese nun grade in der nördlichen Sahara von Wichtigkeit sind, hat man angefangen, sie mit allen gleichzeitigen Bildungen zusammen „Saharagebilde“ zu nennen.

Eine sehr wesentliche Folge des Emporhebens der Sahara aus dem Meere ist nun die, daß dieselbe erwärmend auf die Umgebung wirken mußte. Bekannt ist, daß erwärmtes Wasser verdunstet, daß die Verdunstung wieder kühlt, daß dagegen feste Körper, also auch Land, die empfangene Wärme unvermindert wieder ausstrahlen und fortleiten. Land wirkt daher, in warmen und gemäßigten Gegenden wenigstens, erwärmend, Wasser kühlend, so daß die mittlere Temperatur der nördlichen, zu 0,4 mit Land und nur zu 0,6 mit Wasser bedeckten Erdhälfte um volle 2 Grad Celsius wärmer ist, als die südliche, sonst gegen die Sonne günstiger gestellte, die aber nur 0,13 Land und 0,87 Wasser hat. War also die Sahara Meer, so mußte sie und ihre Umgebung kühler sein, als jetzt. Dies bestätigt nun die geologische Erfahrung; zu einer immerhin um ein paar mal hunderttausend Jahre zurückliegenden, geologisch jedoch verhältnißmäßig neuen, in die Jetztzeit herüberleitenden Periode, und zwar gleichzeitig mit der Entstehung der Saharagebilde und der starken Ueberfluthung unsres Welttheils — wie an manchen Orten nachgewiesen — war Europa kalt, Norddeutschland von einem Eismeere überfluthet, Süddeutschland von Renthiern und andern hochnordischen Thieren bevölkert, die Schweiz, Bayern, die Pyrenäenketten und Wales von Gletschern bedeckt.

Es liegt nahe, beide gleichzeitigen Erscheinungen auch ursächlich in Zusammenhang zu bringen, wie es in der That Escher, Desor und Zittel thun, welche aus eigener Erfahrung die excessive Hitze der Wüste und der Wüstenwinde, des Harmattan, Samum und Khamfin, kennen lernten. Hiergegen hat Dove indessen heftigen Streit erhoben und den wärmenden und zugleich trocknenden Einfluß der Sahara auf Vorderasien und Hochasien beschränken wollen, auf welche allerdings die herrschenden Winde von der Wüste her gerichtet sind, und hat behauptet, daß Europa, wenigstens das westliche, wegen der herrschenden Westwinde nur sehr wenig von Wüstenwinden afficirt werden könne. Wenn aber zugegeben ist, daß die Südwestwinde vom Atlantischen Meere merklich wärmend auf Europa mitwirken, und daß ihre feuchte Wärme selbst über die Trockenheit des Wüstenhauches das Uebergewicht hat, so bleibt doch die Nähe der Sahara immer noch ein sehr beachtenswerthes Moment, das wir neben anderen erwärmend auf Europa einwirkenden Ursachen, z. B. dem Golfstrom, unbedingt anerkennen müssen; eine Mischung der heißen Wüstenwinde mit den bei uns herrschenden Luftströmungen ganz in Abrede zu stellen, würde jedenfalls zu weit gehen.

Hieran knüpft sich nun eine letzte Frage, welche durch gewisse Projekte in neuer Zeit angeregt ist und wie ein echtes Wüstenkind viel Staub ausgewirbelt hat, die Frage nämlich: wie würde sich das Klima Europas verhalten, wenn man die Sahara unter Wasser setzte?

Unbedingt würde ein solcher Einfluß nur sehr geringe ausfallen können, so lange nicht die Landmasse überhaupt gegen den Meeresspiegel versenkt würde, was selbstverständlich nur den Naturkräften und selbst diesen nur in einer äußerst langen Zeit möglich ist. Eine Ueberfluthung selbst aller drei Depressionsgebiete würde eine relativ gegen die übrige Wüste nur geringe Fläche einnehmen, da alle drei hier in Frage kommenden Strecken, wenn auch ziemlich lang, doch nur schmal sind. Noch mehr aber schrumpfen die geträumten Gefahren einer „Ver-gelichung“ Europas zusammen, wenn man die praktische Seite jener Projekte ins Auge faßt. Die Herstellung von Handelswegen zu Wasser würde gewiß ein pekuniärer Vortheil sein; daß aber der Verlust grade der relativ günstigen Dafenlandschaften und mehr noch der nach allem Ermittlungen unbedingt sehr hohe Kostenaufwand, welcher zur Durchstichung der Landriden nöthig sein würde, welche die Depression vom Meere trennen, auch nur annähernden Ersatz in jenem Vortheile finden würde, wird von allen Seiten aufs Entschiedenste in Abrede gestellt. Die östliche Depression hat man nun allerdings vom Nil aus zu bewässern gedacht; doch fehlen alle Terrainspalten u. dgl., durch welche dies in großem Maße geschehen könnte, und kleine Unndationen in der Art wie die vor 4000 Jahren ins Werk gesetzte Bildung des Nubien-Sees können selbstverständlich keine klimatischen Folgen haben.

Die Wüste wird daher sicher nicht so bald zu Wasser werden und wird auch fortfahren, den Wüstenmenschen, insbesondere den nordafrikanischen Rassen zu gehören, deren körperliche und geistige Eigenschaften in der That wohl geeignet sind, das Interesse zu vermehren, das selbst die öde Sahara, die typischste, auf den ersten Blick unersprißlichste aller Wüsten, bei näherem Eingehen für uns haben muß. —

Die Frau in der Kunst!*)

Von der Gottheit einfließend ausgegangen,
Auf die Kunst zur Gottheit wieder führen.

I.

Sa von der Gottheit ist sie ausgegangen die herrliche Himmels-tochter Kunst, die mit wunderbarer Zauberhand das verlorne Eben in unser irdisches Dasein zurückruft! Ein echtes Götterkind weiß sie nichts von Beschränkung und Vorurtheilen: eine Seele, in der ihr Genius waltet, küßt sie nach zum Leben, zu schönem Wirken, ob dieselbe in einem männlichen oder weiblichen Körper wohne. Was die Frauen bisher auch auf einzelnen Gebieten der Wissenschaft geleistet haben mögen, es ist wenig, unendlich wenig im Verhältniß zu den Erfolgen, die sie sich seit unbenklichen Zeiten auf künstlerischem Felde erringen durften. Außer in der Architectur und Sculptur, diesen beiden entschieden männlichen Künsten, deren Ausübung männliches Wirken und männliche Kraft erfordert, können wir in allen anderen Kunst-sphären mit Stolz Frauen nennen, deren Namen fast den ersten Künstlern ihrer und aller Zeiten zugesellt werden dürfen, die nicht nur als glänzende Sterne, nein als strahlende Sonnen am Horizonte der Kunst emporgestiegen sind! Sie beweisen am besten, wie wahr das Wort Jean Paul's ist, der da sagt: „Die Natur hat in das weibliche Geschlecht eine natürliche Anlage zur Kunst gelegt.“ Es wäre eine große Aufgabe, Alles das wiedergzugeben, was durch Frauen auf diesem Felde geleistet wurde, hier wollen wir uns nur begnügen, uns die glänzendsten Meteorite als Beleg für unsere Behauptung in's Gedächtniß zurückzurufen, dann aber wollen wir zu dem praktischen Zweck unserer Besprechung — zu den verschiedenen Arten der Kunst als Beruf der Frau übergehen. In der Dichtkunst zählen wir eine reiche Anzahl von Namen von der gewaltigen Sappho herab bis zu der geistreichen Frau von Staël und der genialen George Sand bis zu den neuesten lyrischen Dicht-rinnen und Romanschriftstellerinnen der Gegenwart, die sich wie Perle an Perle aneinander reihen. In der Geschichte der Malerei stehen Angelika Kaufmann und Rosa Bonheur mit ehernen Bügen eingeschrieben. Am Himmel des Gesangs strahlten eine Catalani, Henriette Sonntag, eine Jenny Lind so hell, daß wir kaum einen Mannernamen wägen, der ihnen an Berühmtheit gleich käme. Caroline Reuber, Charlotte Aker-

*) Wir entnehmen diese Skizze mit Bewilligung der Verfasserin dem bei J. B. Neuber in Stuttgart erschienenen Buche: „Aus dem Reiche der Frau. Bilder aus dem Frauenleben von Emma Roden. Verfasserin von „Blüthen und Gold.“ Auf eignen Fühlen, und können dieses mit dem Portrat der Verfasserin allen Lesern als pädagogisch angelegentlich empfohlen.

mann, d
pomene's
seit den f
Länger f
tion und
auch strah
schlecht n
kleiner W
in der S
gefunden

Ja
und wer
wollen, u
und Zuf
in dem
und Zw
Arm, ein
Tränen
und sein
wenn d
nach der
Pforte,
bildung
reichste
werden
dem Ge
sich selb
der scho
wahrer
folges n
Ehrgeiz

Im
geliebte
dem W
Noch tr
uns nid
unveräu
lichkeit
der wir
aber ist
wir mit

Die

W
eben zu
einher r
sich mü
zu unter
Esel, d
dings n
es habe
seltsame
lässig d
D
gewesene
Sprüche
Er wir
messian
alten A
nicht b
den ge
die Gef
nicht G
Westa?

mann, die Rachel und Rissori erstehen als echte Priesterinnen Melpomene's vor unserm geistigen Auge, während zu Zerpisphores Fahne seit den frühesten Zeiten das zarte Geschlecht geschworen hatte. Welcher Tänzer könnte sich wohl mit dem Ruhme einer Fanny Elsner, Marie Taglioni und Lucile Grahn messen? — Aber wie viele Schwestern sind auch strahlend aus der dunkeln Pierborgeheit, die das weibliche Geschlecht meist gefangen hält, erheben mochten, sie sind doch nur ein kleiner Theil gegenüber den Tausenden, die in stillem glückseligen Wirken in der Kunst die reinsten Freuden und oft ihr einziges Lebensglück gefunden haben!

Zu weihen Herz die Kunst sich niederließ,
Der ist vom Sturme der rauhen Welt geschieden,
Sich öffnet sich, umwallt von süßen Freuden,
Im engen Lenz ein süßes Paradies.
Im ihm verliert der Staub die Verherrlichte,
Vom eillen Streit, der Wünsche nicht geplagt
Nicht er sich stolz zum göttlichen Geschlechte,
Das frei gebaut, weil es dem Kampf entragt.
In seiner Brust hat sich das All empaltet,
Nicht in dem Schein, den Einmurmung ihm lieh:
Rein, durch die Kraft der keuschen Phantastie
Zum Ideal der schönen Form gestaltet,
Von der Verklärung geistig dem Strahl unwalltet,
Und im Gewand der reinen Harmonie
Kühn folgt sein Geist dem Glanz der ewigen Klarheit,
Und in den Kreis des Schicksals nicht gebannt,
Durchwandelt er ein Bild der höhern Wahrheit,
Mit hellem Blick der irdischen Träume Rand."

(Ernst Schulze.)

Ja es ist etwas Großes, Herrliches um die wahre Kunstbegabung und wer die Kunst liebt rein und ohne Nebengedanken, um ihrer selbst willen, der ist beglückt vor allen Andern in diesem Erdenthal. Glück und Zufriedenheit, diese zwei herrlichen Genien sind so selten zu finden in dem Leben der Alltagswelt; wohin wir blicken, überall Mißmuth und Zweifel, Neue und Enttäuschung. Hoch und Niedrig, Reich und Arm, ein Jeder hat tief im Herzen wohl ein Plätzchen, das er mit Thränen tränkt, bei dessen Gedanken sein heiteres Lächeln verschwindet, und sein Haupt sich in stiller Erinnerung senkt. Wohl dem, der — wenn das Leben ihm Manches versagt — einen glühenden Wunsch nach dem andern erfüllt ließ, sich retten kann durch die herrliche Pforte, die zu den ewig schönen Regionen der Kunst führt. Die Ausbildung irgend einer künstlerischen Fähigkeit gewährt allein schon das reichste Glück, wie treten Welt und Weltgeriehe so ganz zurück; wie werden selbst ungünstige Verhältnisse mit einem Male erträglich, wenn dem Genius tief innen in der Brust endlich sein Recht wird, und er sich selbst eine neue, schöne Welt schaffen und aufbauen kann! Nur der, der schon in der Ausübung seiner Kunst Befriedigung findet, ist ihr wahrer Jünger, wer sie nur treibt um des Ruhmes, des äußern Erfolges willen, wird im Streben nach diesem Verflachen und der Dämon Ehrgeiz wird ihm jede reine Lebensfreude zerstören.

„Die stille Weib“ an dem, was wir bereiten,
Das ist der Lohn, den uns die Mägen schenken."

Im stillen abgelegenen Atelier vor unserer Staffelei, vor einem geliebten Instrumente oder bei der Vertiefung in ein Dichtwerk und dem Versuche seiner Wiedergabe feiern wir die wahrsten Weisestunden! Noch trat das, was wir schaffen, vor keines Menschen Auge, noch traf uns nicht der erkältende Nachtfrost der Kritik, noch ist das Werk unser unveräußerliches beglückendes Eigenthum! Wie wir damit in die Öffentlichkeit treten, ist der beglückende Zauber gelöst, die heilige Weihe, mit der wir es vollbrachten, von uns genommen! — Am allerschlimmsten aber ist es, wenn „die Kunst nach Brod gehen“ muß, da lernen wir mit blutigen Thränen die Worte Grillparzer's verstehen:

„Unsonst hat nicht zum Schmutz der Mägen Chor
Den unfruchtbaren Vorbeer sich erwählt,
Kalt, fürcht- und dufflos drückt er das Haupt,
Dem er Ertrag versprach für manches Opfer,
Gar ängstlich steht sich's auf der Menschheit Höhn,
Und emig ist die arme Kunst gezwungen,
Zu betteln von des Lebens Ueberfluß."

Die Städtewahrzeichen und Städtewappen der Provinz Sachsen.

16. Halle.

Der auf Rosen wandelnde Esel.

Wenn es auch gerade in der Weltgeschichte wie im Alltagsleben nicht eben zu den Seltenheiten gehört, daß Esel, prächtig aufgeschmückt, auf Rosen einher wandelten, während die Klugen und Weisen auf Duffeln und Dornen sich mühsam dahin schleppen mußten, so bleibt es doch immer interessant, zu untersuchen, wie die Hallenser zu ihrem vorzüglichsten Wahrzeichen, dem Esel, der auf Rosen wandelt, gekommen sein mögen. Urkundlich ist allerdings nichts darüber aufgezeichnet, noch als vorhanden gewesen bekannt, und es haben sich bereits seit fast zwei Jahrhunderten die Topographen in unsern Tagen und gemagten Vermuthungen darüber ergangen, ohne jedoch zuverlässig den Nagel auf den Kopf getroffen zu haben.

Der Esel ist übrigens mit Nichten zu allen Zeiten ein verachtetes Thier gewesen, und man dachte im Alterthum edler vom Esel, als ihn das deutsche Sprichwort bedacht hat: „Wir wollen ihn bitten, wie man dem Esel thut.“ Er wird vielmehr als ein gewaltiges, rettendes, weissagendes, göttlich verehrtes, messianisches Thier in der Geschichte und namentlich in der Symbolik der alten Völker genannt, und der Esel, der einst glaubte, daß man ihn und nicht die von ihm getragenen Heiligthümer verehrte, verspürte gewissermaßen den gerechtfertigsten Ahnenfoll in seinem Innern. Denn waren es nicht die Esel, welche den Olympiern gegen die stürmenden Giganten dienten, rettete nicht Silens treuherriger Langohr die vom Priap bedrohte Keuschheit der Westa? — Ja die alten Mythologen kennen sogar geflügelte Esel, und aus

Dankbarkeit sind sie von den Göttern an das Firmament in das Zeichen des Krebses als helleuchtende Sterne versetzt worden. — Aus gleichem Gefühle verlieh Dionysos dem Esel die Gabe zu reden und daher ist es kein Wunder, daß sich Bileam als Reithier desselben bediente. Christus, wie der König in Jakob's Tagen, reitet der Weissagung gemäß auf einem Esel, und Päpste und Kardinäle haben dem gebührenden Rücken dieser anspruchlosen Größe bis auf den heutigen Tag am liebsten ihre heiligen Persönlichkeiten anvertraut. — Bei der Geburt des Weltheilands, wie der des Mithras, figurirte neben dem Ochsen ein Esel, und nach den Rabbinen war unter den neun Gegenständen, welche am sechsten Schöpfungstage geschaffen wurden, auch das „Maul der sprechenden Eselin des Bileam.“ — Gedenken wir ferner des Eselkultus der Babylonier und namentlich der Syrer, zu dem sich auch die Israeliten stets so sehr hingeneigt fühlten, indem sie dem Kultus des Baal Peor und Anamelech hulbigten, und daß nach Josephus sogar im Allerheiligsten des Tempels zu Jerusalem ein goldener Eselkopf sich vorfand, so steigt bei uns der Esel unbedingt im Ansehen. Erinnern wir uns ferner, daß nach 2. Mos. 13, 13 auch die Erstgeburt der Esel durch ein Schaf bei den Priestern gelöst werden mußte, daß ferner nach den Rabbinen Abraham's Esel, auf dem er den Isaak zur Opferstätte tragen ließ, das Reithier sein soll, das den Messias am Ende der Tage tragen wird, ja dieser sogar vor Erschaffung der Welt bereits vorhanden gewesen sein soll, so muß es uns mehr und mehr zu der Hochachtung gegen dieses Thier stimmen. Denken wir ferner daran, daß aus dem Eselkinnbade des Simson, mit dem er die Philister erschlug, nach Richter 15, 19 ein Brunnenquell floß, und daß der Esel des Silen gleichfalls durch den Tritt seines Hufes eine Quelle hervorstampfte, was auch im Mittelalter wiederholt bei der Stiftung des Klosters Allerheiligen im Großherzogthum Baden stattfand, welches 1196 durch Uta v. Schauenburg gestiftet wurde, daß außerdem im alten Römerthum ein bekämpfter Esel die Opferfuchen am Feste der Vestia nach deren Tempel trug, daß ferner nach Columella der Eselschädel als Schutzmittel der Felber und



Gärten diente, ja daß der Esel sogar in weißvoller Beziehung zum Weinbau stand, weshalb man auch zu Nauplia einen Esel aus einem Felsen gehauen zeigte, von dem man das Beschneiden des Weinstocks erlernt haben wollte, und daß selbst die Aegypter den Wein für eine Gabe des eselstöpfigen Typhon anfaßen und überdies diesem Gotte des Sommerglühens sowie die Hyperboreer dem weissagenden Apollo Esel opfereten, und daß die Schüler Brahma's gleichfalls der Fruchtbarkeitsgöttin, Niriti, schwarze Esel zum Opfer darbrachten, so gewinnt derselbe immer mehr an Bedeutung, welche selbst dadurch nicht beeinträchtigt werden kann, daß die Rabbinen lehren, die Seele eines Ehebrechers fahre in einen Esel, und daß die Ehebrecherinnen zu Coeme (Cuma in Aeolien) nach Plutarch auf Eseln reiten mußten, sowie daß Apollo dem Midas aus Rache Eselohren anzubereite.

Das Mittelalter ging theilweise am weitesten in der Hochstellung des Esels, als es das Eselsfest in der christlichen Kirche einführte und dessen „Ja!“ dem „Halleluja!“ gleichstellte, nachdem der Esel des heiligen Antonius von Padua vor der Hostie ehrfurchtsvoll niedergekniet war, und als man es selbst nicht verschmähte, Eselsbilder in christlichen Domen anzubringen, wie z. B. im Münster zu Straßburg, der Kanzel gegenüber, wo ein Esel als Kantor beim Hochamt fungirend in Stein ausgehauen erscheint.

Nachdem ferner bereits der indische Mythos den himmlischen Chorsänger Gandharva dazu verurtheilt ließ, die Gestalt eines Esels anzunehmen, gefiel es nach Grimm (Kindermärchen Nr. 144) der deutschen Kinderfabelnmythologie zu erzählen, wie sogar einem Könige statt eines Prinzen ein Esel geboren ward, welcher große Vorliebe zur Musik hatte und besonders gut die Laute schlug, durch welche Virtuosität er auch der Sidam eines andern Königs wurde, und das außerdem (nach Nr. 27) ebendasselbe ein Esel zu Bremen Stadtmusikus geworden. Ob aber das deutsche Sprichwort:

„Welcher Esel nicht kann Lauten schlagen,
Der muß die Säcke zur Mühle tragen.“
oder: „Was thut der Esel mit der Sackpfeife“

zu diesen Märchen in einer Beziehung stehe, läßt sich schwer beweisen. — Genug, wir sahen, daß der Esel schon im hohen Alterthume, wie noch im

Mittelalter, Bedeutung hier, und daß er genau genommen als ein symbolischer ... auf dem auf Rosen wandelnden Esel" selbst zum Wahrzeichen wählte, sondern ... Weit wahrscheinlicher klingt die Erklärung des bekannten Kunstarchäologen ...

Die Arbeit und den Nag, darin zu Hall besteht ... Dlearius (Halygraphia, S. 23) gibt an, das es „den Mißbrauch des edlen ...

Die erste Volkslage davon erzählt, daß als einst Kaiser Otto I. (?) zu Halle erwartet wurde (wahrscheinlich auf einer Reise nach Magdeburg) ...

früher Zeit standen da wo Hall ... in welchen die ältesten Halloten wohnten, und Salz-Loren; es war ...

Man hat dieses Eselsbild auch, obgleich ganz ohne allen Grund, mit dem Vorgeben in Verbindung bringen wollen, daß der Erzbischof Albert ...

Aufgaben.

1. Rätselsprungaufgabe von E. A grid of numbers 1-12 with letters in German. The grid is 12 columns by 7 rows. Numbers are placed at the start of rows and columns.

(Guter Rath.)

Silbenaufgabe von D. G., Sangerhausen. Die Buchstaben der Begriffe: Saat, Auer, Calat, Leiden, Auer, Brahe — so ...

4. Buchstabenfrage von D. K., Merseburg. Die Buchstaben der Begriffe: Saat, Auer, Calat, Leiden, Auer, Brahe — so unzufallen, daß sich folgende Worte ergeben: 1. Feldbeer des Altersbums. 2. ein ...

Korrespondenz.

E. U. E. H., Bruchdorf - D. G. u. H. A., Merseburg. (a. a. 40). Correct in Estagil. Der 49 - E. S., Lettin (A. u. 46) - F. S., Kirchheim (M. 10) - als möglich!) ...

Merk... 55 vo... noch e... zulum... Volks... partei... trägt... Mitte... conti... Vorm... Die J... ist gef... tirten... angen... Gant... schaft... famu... weld... der... halte... tirun... wird... Dur... hiny... delt... und... fomm... 10]